

Märkischer Sprecher

Verhaftungsbefehl: In Ordnung und Umgegend für die Zeit vom 7. bis 18. 7. d. Markt. (im voraus absehbar) ins Daus geleitet; durch die Wache für den Monat Juli 2. d. Markt, Befehlsgelassen. — Für unerlaubte Einmündungen bestraft die Schriftleitung nicht. Rückporto ist beizufügen. — Sprechstunden der Redaktion von 11—12 Uhr vorm. und von 1—5 Uhr nachm. Im Falle von höherer Gewalt, Streik, Auslieferung, Betriebsstörung hat der Bezieher seinen Anlauf auf Lieferung oder Nachlieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Verlagspreises.

Rheinisch-Westfälisches Tageblatt
Ämtliches Kreisblatt für Stadt und Landkreis Bochum

Druck und Verlag: Buchdruckerei Wlth. Stumpf, Kommanditgesellschaft Bochum.
Geschäftsstelle: Buddenbergstraße 11, Fernsprecher 125. • Postfachkonto Dortmund Nr. 3695.
Schriftleitung: Buddenbergstraße 4, Fernsprecher 125.

Angelkewresse: Die 27 mm breite Sella in 1 mm Höhe im Dorsal- und Thorax-Verdreh 7 Goldsp. Familienangelegenheiten. Stille-
lende 5 Goldsp., auswärts 10 Goldsp. Dant. u. Hingangsangeln
12 Goldsp., die 7 mm breite Perlemaessele in 1 mm Höhe 5 Goldsp.
für die Aufnahme von Angeln an vordereitenden Tagen und
Wochen wird seine Gendur übernommen. — Der awangereiten
Betreibern der Einigungsgebühren durch Lage oder in Kon-
fursfällen wird der bemüllte Kadat hinfließen. — Annahmeselbst
von Angeln abends 3 Uhr, für größere nachmittags 4 Uhr

Fr. 161.

Montag, den 13. Juli 1925.

97. Jahrgang.

Regelung des Wirtschaftsverkehrs mit dem Saargebiet.

Ein Abkommen mit viermonatiger Gültigkeit. — Für verschiedene Erzeugnisse Zollfreiheit oder Zollvergünstigungen. — Keine Erhöhung der Zwischeneisenzölle.

Wichtige Vereinbarungen zwischen der Deutschen und französischen Delegation.

Paris, 12. Juli. Die Besprechungen, die in den letzten Tagen zwischen Staatssekretär Trenkelenburg und Handelsminister Chaumei und zwischen den beiderseitigen Delegationen über die deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen stattgefunden haben, führten ergebnislos noch zu einem Teilergebnis. Bekanntlich wurde in den letzten Monaten gefordert neben den allgemeinen Verhandlungen über die Regelung gewisser besonders dringlicher Wirtschaftsfragen des Saargebietes verhandelt. Diese Beratungen sind nach schwieriger Verhandlung der letzten Tage und Nächte gestern morgen zum Abschluß gelangt. Der Text des Abkommens ist im Auftrage der beiden Delegationen von Geh. Rat von Friedberg und von Ministerialdirektor Serrens betzert parafiziert worden und wird im Laufe des heutigen Tages dem Volschater Gsch, Trenkelenburg und den Ministern Pland und Chaumei in deutscher und französischer Sprache unterzeichnet werden. Da die Hauptverhandlungen unterbrochen sind, mußte das Sonderabkommen über das Saargebiet, das bisher als Zusatzabkommen zum deutsch-französischen Handelsvertrag gedacht war, in einen etwas engeren Rahmen gestellt werden. Dies gilt besonders für die Dauer des Abkommens, die in Erwartung der weiteren Verhandlungen nur auf vier Monate bestimmt ist.

Im übrigen besteht der wesentliche Inhalt darin, daß über die Ausfuhr gewisser Erzeugnisse des Saargebietes in das deutsche Zollgebiet und über die Einfuhr gewisser deutscher Rohstoffe und Fertigfabrikate ins Saargebiet Zollfreiheit oder Zollvergünstigungen gewährt werden. Die Gründe dafür liegen in der ganz besonders getarnten allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse des Saargebietes, das, wie bekannt, nach dem Friedensvertrag von Versailles vorübergehend der Verwaltung der Völkerverbundskommission unterstellt, zugleich der französischen Zollkommission unterstellt und zugleich dem französischen Zollsystem eingeordnet, einen Teil des deutschen Reichsgebietes bildet. Die Erwägung, daß die Wirtschaft des Saargebietes schwere Gefahren leiden würde, wenn ihr nicht wenigstens bis zu einem gewissen Maße der deutsche Markt sowohl als Absatz wie als Bezugsgebiet gewahrt bliebe, hat die Einräumung dieser Vergünstigungen notwendig gemacht.

Für die Ausfuhr gewisser deutscher Maschinen, die für die Inanganghaltung der Produktion des Seargebiets unentbehrlich sind, ist ein besonderes Verfahren vorgehen. Einen der wichtigsten Punkte des Abkommens bildet natürlich die Zollfreie Bereinigung von Schiffeisen nach dem deutschen Zollgebiet. Bekanntlich hat diese Bereinigung einen Teil der wachsenden beiderseitigen Eisenindustriellen am 6. 3. in Zugemburg getroffenen Abmachungen gebildet. Diese privatrechtliche Regelung, die übrigens noch nicht in allen Einzelheiten zu einer Einigung geführt hat, war von vornherein an das Inkrafttreten des vorläufigen deutsch-französischen Wirtschaftsabkommens geknüpft worden. Infolge der Verzögerung der deutsch-französischen Verhandlungen kann das Zugemburger Abkommen vorläufige Gültigkeit als nicht an Kraft treten. Hierdurch haben sich für die Fragen

des Saargebiets Schwierigkeiten ergeben, da französische Seite für die vier Monate, während deren das Abkommen über das Saargebiet Gültigkeit haben soll, ein gewisser Ausgleich zwischen den Eisenindustrien des Saargebiets und Lothringens gefordert wurde. Eine dieser Schwierigkeiten hat ihre Erledigung dadurch gefunden, daß privatwirtschaftliche Verhandlungen zwischen den Eisenerzeugern im Saargebiet und in Frankreich hierüber unverzüglich eingeleitet werden sollen. Die beiden Regierungen haben sich vorgenommen, den Austausch der Ratifizierungsurkunden von dieser Einigung abhängig zu machen.

Um diesen vorübergehenden privatwirtschaftlichen Ausgleich zu erleichtern, ist ferner das Abkommen auf die Voraussetzung geknüpft worden, daß während seiner Dauer eine Erhöhung der Zölse auf keinen Fall, soweit eine solche nicht für Einzelpositionen in der jetzt dem Reichstage vorliegenden Zollnovelle schon vorgesehen ist, nicht stattfindet. Es handelt sich dabei lediglich um die formelle Befähigung des Zustandes, der auch ohne dieses Abkommen bestehen würde.

Die französische Delegation hat außerdem die Versicherung geäußert, Deutschland könnte während der Dauer des Abkommens den Eisnausgleich zwischen dem Saargebiet und Lothringen durchzuführen, daß es britten Staaten besondere Vergünstigungen einräume. Zugaben in dieser Hinsicht könnten ihren Grund jedoch nur in dem allgemeinen deutsch-französischen Wirtschaftsabkommen haben. Die deutsche Regierung hat sich deshalb auf die Erklärung beschränkt, sie habe augenblicklich nicht die Absicht, eine Veränderung eintreten zu lassen. In dem sonst unwahrscheinlichen Falle, daß infolge nicht vorhergesehener Umstände eine Veränderung noch eintreten sollte, und die Verhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich alsdann nicht zum Ziele führen würden, würde entweder die Eisenabmachung außer Kraft gesetzt werden oder Frankreich könnte von dem besondern Anbindeungsrecht Gebrauch machen. Außerdem ist das gesamte Abkommen unter ein allgemeines beiderseitiges Anbindeungsrecht gestellt.

Trendelenburg reist heute mit der deutschen Delegation nach Berlin. Das Abkommen wird alsdann unverzüglich dem Reichsrath und dem Reichstage vorgelegt werden, sodas es auch in Deutschland noch vor der Parlamentarischen genehmigt werden kann.

Außer dem Saarabkommen und dessen Schlußprotokoll wurde heute ferner zwischen Trendelenburg und Chaumet das bereits in Aussicht gestellte Protokoll unterzeichnet, nach dem sich die beiden Führer der Delegationen am 15. 9. zu erneuten Besprechungen in Paris zusammenfinden und die beiden Regierungen sich verpflichten, in der Zwischenzeit noch Maßnahmen abzugeben, die ausschließlich oder besonders gegen den anderen Theil gerichtet sind.

Das deutsch-französische Warenaustausch-
abkommen angenommen.
Paris, 12. Juli. Die Kammer hat gestern nach-
mittag auf Antrag des Handelsministers Chau-

mit den Gesandten, betreffend das zwischen Deutschland und Frankreich angekündigte, abgeschlossene Abkommen über die provisorische Regelung des Warenaustausches zwischen dem Saargebiet und Deutschland zur schließlichen Beratung gestellt. Nach dem Bericht des Abgeordneten Franklin Bouillon namens des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten und Referenten des Handelsaustausches, ist auf deren Antrag debattellös das Abkommen, das für Deutschland von dem kaiserlichen Reich und dem Staatssekret. Trendelenburg und französischerseits von Briand und Chaumei unterzeichnet wurde, gebilligt worden. Der Antrag auf Billigung des Abkommens ist darauf dem g. Senat zugegangen, der es gleichfalls gutheißt.

Das deutsch-französische Industrieabkommen.

Berlin, 12. Juli. Ueber die Grundzüge des Luxemburger Abkommens zwischen der deutschen und der französischen Schwerindustrie teilt der Berliner Börsenkurrier folgendes mit:

Bei normaler Beschäftigung des deutschen Marktes und dem Index der Rohstahlgemeinschaft von 190 Prozent sollen

175 000 To. Roheisen, Halbzeug und Walzeisen jährlich nach Deutschland zum halben Zollsatz eingeführt

werten. Von diesem Kontingent ist dem Saargebiet erheblich mehr als ein Drittel und von dem verbleibenden Rest Lotharingen die etwas größere und Luxemburg die etwas kleinere Hälfte zugeordnet worden. Bei der Einschränkung der Roßtahlgemeinschaft, die zur Zeit 20 Prozent der Beteiligung beträgt, ermäßigt sich die obige Menge entsprechend. Lothringsches Eisen bleibt beim Uebertritt nach Deutschland zollpflichtig, ebenso luxemburgisches. Die deutsche Roßtahlgemeinschaft trägt d. h. Hälfte des Zolles und legt diese Hälfte auf die Gesamtheit ihrer eigenen Erzeugnisse um. Das Saarereis wird zollfrei. Frankreich gewährt für die Einfuhr von Erzeugnissen der deutschen verarbeitenden Industrie einen Minimaltarif. Ueber die Regelung der Preisfrage sowie Einzelheiten des Abkommens, Verteilung der Einfuhrenmenge auf die einzelnen Warengruppen, Meßwesen, Halbzweig und Fertigwaren, wird noch verhandelt. Gegenüber den Wünschen der Gegenseite für eine Einfuhr von 350 000 Tonnen Roßeisen will die deutsche Schwerindustrie im Höchstfalle jährlich 230 000 Tonnen hereinnehmen, da der deutsche Markt zur Zeit nur ungefähr 70 000 Tonnen monatlich aufzunehmen vermag. Die deutsche Schwerindustrie machte ihre Zustimmung zum Abkommen davon abhängig, daß spätestens 6 Monate nach Inkrafttreten des Vertrages die Erzeugung der gesamten westeuropäischen Eisenindustrie, also unter Einschluß Belgians, kontingentiert wird, wie die deutsche Produktion durch die Roßtahlgemeinschaft. Die deutsche Schwerindustrie will der deutschen Hergabindustrie den Gegenwert des Eisens, der in den von der Fertigindustrie exportierten Waren enthalten ist, zurückervergüten, sobald er den Weltmarktpreis übersteigt. Zu diesem Zweck sind Abmachungen zwischen der Roßtahlgemeinschaft und dem Verband deutscher Maschinenbauanstalten geplant, die aber erst in Kraft treten, wenn das deutsch-französische Eisenkontingentabkommen endgültig geschlossen ist.

Das deutsch-französische Warenaustausch-
abkommen angenommen.

Paris, 12. Juli. Die Kammer hat gestern nachmittag auf Antrag des Handelsministers Chau-

Der deutsch-polnische Konflikt.

Die Antwort der deutschen Delegation auf die polnischen Forderungen

TU. Berlin, 12. Juli. Die polnische Delegation
 hatte, wie am 9. d. M. mitgeteilt wurde, in
 ihrer Antwort auf die letzten deutschen Vorschläge
 zum vorläufigen deutsch-polnischen Wirtschaftsabkom-
 men bisher schon früher gestellten Forderungen, die
 deutschseits als unannehmbar bezeichnet worden
 waren, in vollem Umfang aufrecht erhalten. In
 seinem bereits überreichten Antwortschreiben hat
 der Vorsitzende der deutschen Delegation erneut
 darauf hingewiesen, daß man auf deutscher Seite
 wiederholt den von der Gegenseite geäußerten
 Wünschen entgegengekommen sei, das letzte Angebot
 der Interessenten der deutschen Wirtschaft zugunsten
 werden könne. Auch der Vorschlag der polnischen
 Delegation, ein Abkommen ohne zolltarifliche Wesf-
 begünstigung zu schließen, das nur die Anpassung
 des beiderseitigen Warenverkehrs seinem Werte
 nach begreifen soll, sei praktisch undurchführbar
 und würde letzten Endes darauf hinauslaufen, daß
 die als Kampfmäßnahme ausschließlich gegen
 Deutschland gerichteten polnischen Einfuhrverbote
 vom 20. Juni aufrechterhalten und mit dem seit
 einem Jahrestag gegenüber allen Ländern bestes-
 sendem deutschen Stufenzolltarifrecht gleichgestellt
 würden. Ein Abkommen in dieser Form könnte
 auch schon deshalb nicht in Frage kommen, weil
 für Deutschland die

zolltarifliche Meistbegünstigung eine unumgängliche Voraussetzung für jede auch nur provisorische Regelung des Wirtschaftsverkehrs

bildet. Bei dieser Sachlage scheine in der That, solange die polnische Delegation ihren Standpunkt nicht ändert, eine Einigung nicht möglich.

Polnische Freheiten.

w. Warschau, 12. Juli. Wie die Blätter mittheilen, berät der Wirtschaftsausschuss des polnischen Ministerrats über die Erweiternng der Einfuhrverbote auf deutsche Waren. Dem Vernehmen nach soll die polnische Verbotliste 30 Warenpositionen, u. a. Maschinen und verschiedene Industrieartikel umfassen. Die Verordnung soll morgen veröffentlicht werden.

Deutsch - türkische Meistbegünstigung.

Berlin, 12. Juni. Die Anfang dieses Monats in Angora eingeleiteten Deutsch-türkischen Verhandlungen über die Wiederherstellung der gegenseitigen Weistb-
günstigung haben, wie die Morgenblätter melden, zu einer Verständigung geführt. Die deutsche sowohl wie die türkische Regierung haben infolgedessen ihre Zoll-
behörden angewiesen, die Erzeugnisse des anderen Lands bei der Einfuhr mit Wirkung vom 10. Juni 1925 ab
wieder meistbegünstigt zu behandeln.

Das Urteil im Bozenhard-Prozeß

Leipzig, 11. Juli. Im Vozenhard-Prozeß wurde heute abend vom Staatsgerichtshof zum Schutze der Republik das Urteil gefällt. Wegen Verbrechens gegen die §§ 6 und 7 des Sprengstoffgesetzes und die §§ 7 und 8 des Gesetzes zum Schutze der Republik erhielten Vozenhard 3 Jahre 6 Monate Zuchthaus und

Der badische Landtag zum Finanzausgleich.

v. Karlsruhe, 12. Juli. Der Landtag hat zur Frage des Finanzausgleichs einstimmig folgende Entscheidung angenommen: Der Landtag billigt die Haltung, die die Regierung bei den Verhandlungen mit dem Reiche und dem Reichstag hinsichtlich der geplanten Regelung des Finanzausgleichs zwischen Reich und Ländern angenommen hat. Der Landtag ersucht die Regierung, mit allem Nachdruck auch weiterhin dafür einzutreten, daß die Länder und Gemeinden in der Lage sind, ihre Eigenleben fortzuführen und die ihnen obliegenden großen sozialen und kulturellen Aufgaben zu erfüllen. Der Landtag erhebt Einspruch dagegen, daß die Länder und Gemeinden zur Deduktion ihres Finanzbedarfes auf die Steuerquellen, der Umsatzsteuer und Gebäudeländersteuer verwiesen werden sollen, obwohl die Umsatzsteuer bereits im Wesen begriffen ist und die Veranlagung der Gebäudeländersteuer zur Deduktion des allgemeinen Finanzbedarfes der Länder und Gemeinden im Widerspruch mit den grundlegenden Forderungen steuerlicher Gerechtigkeit steht. Der Landtag legt über die Art der Ausgestaltung der Abgabenkontrolle bei der Finanzabrechnung der Länder und Gemeinden durch das Reich, die im Widerspruch zum Wortlaut und Geist der Reichsverfassung steht. Veranlagung ein.

Das italienische Imperium.

Von unserem römischen Korrespondenten.

Rom, Unfang Juli

Musolini steht schlecht aus. Man hat den Eindruck, als stübe er vor einem Nervenzusammenbruch. Und es wäre ja ein Wunder, wenn es anders wäre. Formell Ministerpräsident und deutscher Minister, in Wirklichkeit unbefähigter Selbstherrscher über ein modernes, von unglaublich größeren Problemen, als sie die antiken Militärkaiser kannten, aufgeblasenes Diebstahlmilionenkönig, das ihm nur zu einem Teil ergeben ist, Venter einer von allen Seiten von Feinden oder unzuverlässigen Freunden umgebenen Nation, der es an den Rohmaterialien zum Geld manövern, den Grundbedingungen für die flegelreiche Behauptung in massenstarrender Zeit, verantwortlich für das Wohl und Wehe eines Landes, das die Unkunst der Natur oder, wenn man will, die Uebermacht Britanniens in eine jederzeit schließbare Muschelfalle eingeperrt hat, verzichtete Musolini von dem Tage an, da er die Macht eroberte, auf jede Anpassung. In dieser fortgesetzten Anpassung aller Kräfte, und verfiel der Duce auch über übermenschliche, liegt, wer möchte es leugnen, eine Größe von klassischem Ausmaß, liegt aber auch die Gefahr.

Die Gefahr nicht nur eines plötzlichen politischen Verfalls, sondern einer physischen Unterwerfung, die Gefahr des Lebensverlustes, des Ueberlebensnachwachsens, die Gefahr des Uebermaßes und der Überforderung. Wir haben zeitliche Bedürfnisse an Wissen und d'Umsinn. Es ist offenes Geheimnis in Rom, daß der „Friede vom Schneberg“ der mit einem Wachstumsgeheiß auf dem Garibaldi herumführt und der kriegerischen Geschwindigkeit zur Ausstellung von Gragnano auf antike Säulen treibt, sich als Schlinge von seinem Gekinde bereiten soll, jedoch Mussolinis Versuch in der von Karin Michaelis so eigenartig beschriebenen d'Umsinnigen Villa Henry Trodes gänzlich ergebnislos verlaufen mußte. In vielen Zeitungen konnte man zwar den üblichen Phantastereien der amerikanischen Reportiere begegnen, wonach Mussolini ausgerechnet jenen sonderbaren Heiligen zu seinem Nachfolger auszuweisen hätte, in Wirklichkeit aber hatte sich der Duce nur bemüht, etwas Klarheit in das Labyrinth des Mannes hineinzubringen, der nun einmal in seiner Heimat als großer Dichter gilt. Mussolini ist gewiß nicht der Mann, der ängstlich nach einem Nachfolger herumreißt. Das läßt schon sein wachsendes Ergebnis nicht zu. Immer häufiger drängt sich das Ich auf seine Lippen, immer eifriger wird er auf seine Revolution, seine ausmächtige Politik, seine autokratischen Verträge. „Ach und nun ich allein habe das ausschließen, ich und niemand sonst trägt dafür die Verantwortung“ in diesem Sinne erobert er unter dem furiösen Kopfschütteln des autonomen Rumpiparlaments die wichtigsten Dinge.

Augenblicklich hat er die Kammer bis auf unbestimmte Zeit, sicher aber bis Dezember nach Hause geschickt, nachdem sie in aller Eile noch, damit der viel wichtigere faschistische Nationalkongreß programmgemäß stattfinden konnte, beschleunigend geschickt hatte, was ihr der Diktator vorgelegt hatte. Darunter zwei einschneidende Verwaltungsgesetze und die — es klingt wie ein Scherz — Aufhebung neuer Vollmachten. Dann am Samstagabend, viele Deputierte saßen schon auf unangebundenen Reisefloßern, schnell nach das Präsidium. So plötzlich ist sicher noch kein Parlament mit einem Defekt überumpelt worden. Zur Nachschiffung befohlen, hörten die Herren etwas Vorgesprochen an, sagten schlaftrunken Ja und durften endlich, es war Witternacht vorbei, nach Hause. Sage mich einer, sie verdienten sich ihre Dillen nicht sauer genug!

Am Morgen aber ward es klar, was nachts im Not befehlen war: mit der freien Journalistik in Italien ist es ein- für allemal aus. Die Zeitung kann sich keinen „Sigebatteur“ mehr halten, nein, der Herr Direktor muß höchstpersönlich hinter Schwedische Gardinen, wenn sein Blatt sich vergangen, irgendwo et was von der faßlichsten Politik abgesehen hat. Die verbliebenen Freiheiter sind recht clastischer Natur, mit einem Wort: auch die Presse hat die Pflicht, faßlich zu denken, wie die Beamten, die andernfalls, so schreibt es das kurz vorher angenommene Verabschiedungsgesetz vor, ohne weiteres fliegen. Außerdem bringt das Pressegesetz auch alle Neuerungen, die sich bei richtiger Handhabung recht verheißlich auswirken können. Man merkt ihnen gleich an, daß sie einen Verzugsjournalisten den täppischsten Abgeordneten Mimucci zum Vater haben. Fortan muß der Journalist eine weitgehende Vorbildung für seinen Beruf mitbringen, Naturkritik oder einen gleichwertigen Studienabschluß nachweisen können, muß einen guten Leumund haben und der Verzugsorganisation angehören, die ihren Sitz beim Appellationsgericht hat. Damit tritt der Journalistenstand in gleiche Reihe mit den Ständen der Rechtsanwält, Ärzte u. dergl., er hat bei größeren Fällen auch größere Rechte, er taupelt sich zwar wie andere Zweige der Wissenschaft ab, hört aber damit das Ausrufwörtchen ab. Der Unstille, als Journalist ausgegeben, wenn einer einmal ein Aufsätzen bei irgendeiner Zeitung angebracht hat, ist die Wurzel abgeschnitten.

Umbrandet von dem tosenden Meer seiner Schwarz-
heben hat dann Russkinn Rechenacht abgelegt über
fiele jünnsten Ufste, neue Programme ansehnlich
und schließlich zum erstenmal das Ziel des Fasizismus
gezeigt: das Imperium. Er trat damit in des Lan-
der der fasizistischen Futuristen, die der Meinung sind,
eine Pyramide forme auch auf der Spitze stehen, wenn nur
der Boden unter ihr fasizistisch sei. Die Zeit wird
lehren, ob sich die Natur dieses Akkordatenfüßlein ge-
fallen läßt. Während die Weltwirtschaft der Meinung ist,
eine tragfähige Basis müsse das Primäre sein, glauben
die Ufslasfasisten umgekehrt, die Gräbe des Meeres er-

Turnen / Sport / Spiel.

Die Bochumer Radrennen.

— Zwei neue leichtathletische Rekorde. —

— Fußball-Ländertampf Österreich-Finnland 2:1. —

Domgörgens neuer Sieg. — Rennen in Gelsenkirchen und Köln.

Fußball.

Ländertampf

Österreich — Finnland 2:1.
Schweden — Ungarn 6:2 (1)

Das Endspiel um die deutsche Hochschulschulmeisterschaft im Fußball.

Hannover, 12. Juli. Im Endspiel um die Hochschulschulmeisterschaft im Fußball standen sich im hannoverschen Stadion die Techn. Hochschulen von Karlsruhe und Hannover gegenüber. Das Spiel, das nach Abwechslungsreichem Verlauf 4:3 zu Gunsten der Süddeutschen endete, stand bis zum Seitenwechsel noch 2:1 für Hannover. Die Einheimischen hatten in der ersten Halbzeit die bessere Spielform und führten während der ersten Halbzeit das geschlossene und einheitliche Spiel vor. Nach dem Seitenwechsel wurde der Kampf ziemlich ausgeglichen. Mit Glück konnten die Karlsruher in letzter Minute dank der Unachtsamkeit des hannoverschen Torwartes das Siegtor schießen. Der Kampf, der unter Leitung von Töffe-Hannover ohne Zwischenfälle verlief, hatte nur etwa 800—1000 Zuschauer auf die Beine gebracht.

Leichtathletik.

Das Internationale des LEB. 1860 in München.

Zwei neue deutsche Rekorde!

München, 12. Juli. An den internationalen Wettkämpfen des LEB. 1860 in München nahmen neben dem Amerikaner Wachsmuth eine namhafte Zahl der besten deutschen Leichtathleten aus Süd-, Nord- und Westdeutschland teil. Im Steinstößen stellte Geher-1860 München mit 17,745 Meter und im Kugelschießen Karl-München 1860 mit 10,53 Meter einen neuen deutschen Rekord auf. Die deutsche Mannschaft aus dem Amerikaner Wachsmuth wiederum über 5000 Meter. Die Staffel des Veranfaßers lief über 3 mal 1000 Meter die beste, bislang erreichte Zeit von 7:55,3 Min., die in diesem Jahre noch nicht erreicht wurde.

Ergebnisse zu den leichtathletischen Wettkämpfen des Essener Sportvereins 1899.

100-Meter-Lauf: 1. Otto, Duisburg 99 11 Sek., 2. Brunnhagen, B. f. B. Neillinghausen, handbr. zur., 3. Dreihof, B. f. B. Neillinghausen Brühl, zur.

200-Meter-Lauf: 1. Mattonet, Düren S. C. 23,4 Sek., 2. Otto, Duisburg 99 handbr. zur., 3. Gerhardt, S. C. 99 Eisen weitere 2 Meter zur.

400-Meter-Lauf: 1. Koppe, Westfalia Herne 53,9 Sek., 2. Merse, D. C. C. Düsseldorf 2 Meter zur., 3. Gieseler, Köln 99 weitere 2 Meter zur.

800-Meter-Lauf: 1. Gerhardt, Düren S. C. 2,6,1, 2. Horkmann, B. f. B. Bochum 4 Meter zur., 3. Köppler, D. C. C. Düsseldorf weitere 1 Meter zur.

1500-Meter-Lauf: 1. Cornelius-Lus Bochum 4,19 Min., 2. Freund, Etn Eisen 15 Meter zur., 3. Haffelbach, S. C. B. Eisen weitere 25 Meter zur.

5000-Meter-Lauf: 1. Benz, B. f. B. Neillinghausen 16,45 Min., 2. Gieseler, Herne 50 Meter zur., 3. Köppler, B. f. B. Neillinghausen 360 Meter zur., 3. Köppler, D. C. C. Düsseldorf weitere 1 Meter zur.

4 mal 100-Meter-Staffel: 1. B. f. B. Neillinghausen 44,6, 2. Preußen Duisburg 1 Meter zur., 3. D. C. C. Düsseldorf weitere einhalb Meter zur.

10 mal 100-Meter-Staffel: 1. Preußen Duisburg 1,55,4 Min., 2. Eisen 99 3 Meter zur., 3. D. C. C. Düsseldorf weitere 3 Meter zur.

1600 Meter Olympische Staffel: 1. Preußen Duisburg 3,49, 2. Westfalia Herne 3,54, 3. Duisburg 99 1 Meter zur.

Weißsprung: 1. Neerfeld-Dinslaken 6,75 Meter, 2. Wallrafen-Schwarz-Weiß Eisen 6,82 Meter, 3. Tempel-Köln 99 6,22 Meter.

Hochsprung: 1. Kraack-Schwarz-Weiß Darnen 1,70 Meter, 2. Gieseler, B. f. B. Neillinghausen 1,65 Meter, 3. Wallrafen-Schwarz-Weiß Eisen 1,60 Meter.

Stabhochsprung: 1. Valters-Dortmund 95 3,20 Meter, 2. Haffelbach-Schwarz-Weiß Eisen 3,10 Meter, 3. Wallrafen-Schwarz-Weiß Eisen 3,10 Meter (berührt).

Speerwerfen: 1. Hauser-D. C. C. Düsseldorf 54,84 Meter, 2. Meibohrd-Dortmund 95 51,05 Meter, 3. Wied-Schwarz-Weiß Eisen 44,27 Meter.

Kugelschießen: 1. Lindebau-Lus Bochum 11,40 Meter, 2. Wied-Schwarz-Weiß Eisen 10,77 Meter, 3. Hauser-Düsseldorf 10,70 Meter.

Distanzwerfen: 1. Wied-Schwarz-Weiß Eisen 34,20 Meter, 2. Hermann-Düren S. C. 33,74 Meter, 3. Lindebau-Lus Bochum 32,85 Meter.

Radport.

Radrennen der Amateure im Kölner Stadion.

Köln, 11. Juli. (Eig. Drahtber.) Die gestern Abend auf der Stadionsbahn ausgetragenen Amateurrennen brachten vor zahlreichem Besuch guten Sport. Durch eine Störung in der Beleuchtung der Bahn gingen die Rennen erst gegen 12 Uhr nachts zu Ende. Dismella, der deutsche Meister, siegte im Hauptfahren, gab aber wegen einer in Paris erlittenen Verletzung im Stundenpaarfahren auf.

Ergebnisse: Hauptfahren über 1000 Meter: 1. Dismella, 2. Steffes, 3. Raufsch.

Punktfahren über 10 Runden: 1. Kremer, 47, P., 2. Scharfberger, 31 P., 3. Schmitz, 17 P.

Stundenmannschaftsfahren: 1. Kremer-Zins, 47 P., 2. Franzenstein-Sternitzel, 36 P., 3. Steffes-Dortmund, 84 P.

Reiz-Breslau qualifizierte sich für die Siebenermeisterschaft.

Chemnitz, 11. Juli. (Eig. Drahtber.) Bei dem Freitag Abend hier ausgetragenen Ausdauerwettbewerb für die deutsche Siebenermeisterschaft konnte der Breslauer Reiz sein ausgezeichnetes Können unter Beweis stellen, indem er die 100 Kilometer in 1 Stunde 25 Minuten unangefochten nach Hause fuhr. Mit 1650 Meter Abstand folgte Jungmanns-Chemnitz vor Stell und Rummel-Beipzig blieb mehr als 20 Runden zurück.

Deutsche Radfahrer bei den Amateurreiswettbewerben.

Köln, 12. Juli. (Eig. Drahtber.) Deutscherseits sind zu den Radwettbewerben in Amsterdam für Radfahrer Dismella, Kremer, Graue, Steffes, Buisenhausen und Raufsch, für Straßenfahren Gungau, Reizner, Schmidt, Kinsan, Günther und Reitzberger gemeldet worden.

Ringen.

„Deutsche Eiche“ — „Mennania“ Dortmund 15:21 (9:9).

Der R. Sp. B. „Deutsche Eiche“ konnte mit seiner Sonntagvormittag auf der Stadtpark-Terrasse stattge-

Die großen „Internationalen Rennen“ auf der Bochumer Radrennbahn.

Dismella Sieger im Haupt- und Punktfahren. — Hürtgen-Raufsch gewinnen den „Großen Preis der Nationen“ im 50 km Mannschafsfahren. — Dismella Kartet infolge Verletzung nicht. — Guter Besuch.

Wieder einmal hatte die Radrennbahn ihren großen Tag. Das schöne Wetter trug wesentlich mit zum Erfolg bei. Rund 4000 Menschen hatten Auffassung genommen, welche die Kämpfe mit größtem Interesse verfolgten. Die Rennen selbst wiesen allererste Reue auf. Organisation und Abwicklung waren sehr gut und pünktlich wie immer. Bis auf einen kleinen, aber unbedeutenden Zwischenfall im Mannschafsfahren blieben die Fahrer von Unfällen jeglicher Art verschont. Durch die Partier Verletzung starb gehandhapt, fuhr unter Meister Dismella trotzdem die ersten beiden Rennen mit großer Bravour und wurde jedesmal sicherer „Erster“. Durch die Rennen scheinbar zu sehr angestrengt, blies Dismella auf Anraten des Platzarztes Dr. Gores, dem Mannschafsfahren fern. Eine mehrtägige Bettruhe dürfte ihn jedoch bald wieder auf die Beine bringen. Sein Partner Schorn bildete mit dem Bochumer Henkel eine Mannschaft. Die „Internationalität“ war, wie angekündigt, vollständig am Start erschienen. Es waren sehr schnelle Fahrer unter ihnen. Besonders im Mannschafsfahren trübten die Internationalen das Feld stets an. Nur im entscheidenden Moment, bei den einzelnen Wertungen, mußten sie der deutschen Extraklasse, die glänzend bestanden, durch den letzten Ausbruch nicht zu viel behauptet zu haben, die Plätze überlassen. Trotzdem aber hielten sie sich bis zur letzten Runde tapfer.

Nach dem einmal zusammengefaßt, muß gesagt werden, daß die Bochumer Bahn wieder einmal einen gangen und mit Recht gefagt, stolzen Tag feiern durfte. Das sich schon eragene große Sportpublikum kam voll und ganz auf seine Kosten. Man zu den einzelnen Rennen selbst:

Rennen 1

Internationales Hauptfahren, 1200 Meter 30 Fahrer am Start.

Zu diesem Rennen waren 6 Vorläufe, 2 Hoffnungsläufe und 2 Zwischenläufe, je über 2 Runden notwendig. Die beiden „Ersten“ eines jeden Zwischenlaufs, wobei das bessere Ende immer sehr knapp war, qualifizierten sich für den Endlauf.

Der Endkampf

Am Start: Dismella, Buisenhausen-Berlin und das Kreisläufer Paar Raufsch-Giesberg. Der Kampf ging über 5 Runden: Dismella, welcher in der Kurve noch an dritter Stelle lag, setzte zum Endspurt an und wurde sicherer Sieger. Buisenhausen folgte dicht auf.

Ergebnisse:

1. Dismella, Zeit 1,50 Min., 2. Buisenhausen, 3. Giesberg, 4. Raufsch.

Rennen 2

Vorgabefahren, 2000 Meter, 5 Runden

Dieses Rennen war offen für alle Fahrer, welche auf der Bochumer Bahn wieder einmal Quartier haben. Bremer als Mannmann und Henkel mit 10 Meter Vorgabe, konnten das Feld, welches bis zu 170 Meter Vorgabe erhalten hatte, nicht einholen. Die Vorgabe war wohl etwas zu reichlich bemessen gewesen.

Ergebnisse:

1. Welsch, (150 Meter Borg), Zeit 2:15,3 Min., 2. Schäfer, (170 Meter Borg), 3. Hoffmann, (130 Meter Borg), 4. Köppler (90 Meter Borg).

Rennen 3

Punktfahren, 4000 Meter, 10 Runden

Am Start 26 Fahrer.

Die Wertungen erfolgten in der 2., 4., 6., 8. und 10. Runde. Es wurde in 2 Vorläufen gefahren. Die 5 ersten eines jeden Laufes besetzten den Endlauf.

Im ersten Vorlauf qualifizierten sich Schorn, Cloquet, Raufsch, Deberichs, Delaplace, während Dismella, Schamberg, Salzberg, Hürtgen und Buisenhausen als Sieger aus dem 2. Lauf hervorgingen.

Der Endkampf

brachte den erwarteten Sieg Dismellas. Bei der ersten Wertung endete er an 3., dann an 4., weiter an 1., bei der weiteren an 3. und zuletzt wieder an 8. Stelle.

Die Ergebnisse:

1. Dismella, 28 Punkte, Zeit 5,05 Min., 2. Deberichs, 12 Punkte,

3. Raufsch, 10 Punkte, 4. Schamberg, 9 Punkte.

Bei der Ehrenrunde wurde unser Meister lebhaft gefeiert.

Rennen 4

Großer Preis der Nationen 50 km Mannschafsfahren nach Schlagsart. 125 Runden

Eine ganz erstklassige Belegung, wie wir sie hier wohl noch nie gesehen, erschien hier am Start. Durch das Fernbleiben Dismellas verlor das Rennen keineswegs an Interesse. Zwölf Mannschaften lagen im Kampf um die Ehre. Das ganze Rennen war ein überaus fesselnder, abwechslungsreicher Kampf. Es wurden des öfteren Versuche gemacht zu überwinden, doch eben durch die vorzügliche Belegung blieb es bei Versuchen. Das Feld lag im Endkampf immer dicht zusammen.

Die erste Wertung

in der 25. Runde holte sich Raufsch, vor Drohen, Buisenhausen, Giesberg und Fonders. Ergebnisse: Raufsch 5 Punkte, Drohen 4 Punkte, Buisenhausen 3 Punkte, Giesberg 2 Pkt., Fonders 1 Punkt.

In der 40. Runde holte sich Drohen durch vorzüglichen Endspurt die erste Prämie.

Die zweite Wertung

erfolgte in der 50. Runde. Hier belegten Bremer, welcher ein wunderbares Rennen fuhr, weiter Giesberg, Müller, Deberichs und Wülfhoff. Ergebnisse: Bremer 10 Punkte, Giesberg 8 Punkte, Müller 6 Punkte, Deberichs 4 Punkte, Wülfhoff 2 Punkte.

Zwei weitere Prämien in der 58. und 72. Runde, holten sich Giesberg und der Berliner Giesberg. Das Siegerpaar Hürtgen-Raufsch bleibt also bis unplatziert. Sie scheinen sich auf Warten eingestellt zu haben.

Die dritte Wertung

in der 75. Runde. Ergebnisse: Buisenhausen, 15 Pkt., Hürtgen 12 Punkte, Raufsch 9 Punkte, Schamberg 6 Pkt., Wülfhoff 3 Punkte.

Noch war der Kampf nicht entschieden. Hürtgen-Raufsch wurden zusehends fester und wollten unbedingt weitere Punkte erzielen. Doch bei der starken Konkurrenz keine leichte Aufgabe.

Die vierte Wertung

in der 100. Runde brachte Raufsch nach hartem Endkampf an sich. Ergebnisse: Raufsch 20 Punkte, Deberichs 16 Punkte, Bremer 12 Punkte, Wülfhoff 8 Pkt., Delaplace 4 Punkte. Hürtgen-Raufsch also knapp in Front.

Die letzte Wertung

in der 125. Runde brachte uns den schönsten Endkampf. Schorn rannte ungestüm davon. Doch Raufsch holte bald auf und lag ihm dicht auf den Fersen. Noch vor der letzten Kurve ging er an ihm vorbei. Das übrige Feld rückte dicht auf. Knapp aber sicher holte sich auch Raufsch die letzte und entscheidende Wertung. Es folgten Buisenhausen, Drohen, Giesberg und Schorn. Also der große Preis wurde eine Beute der Kölner Hürtgen-Raufsch. Dieselben brachten, wie bekannt, auch im vergangenen Jahre den „Großen Saalem-Preis“ an sich.

Das Paar wurde lebhaft applaudiert.

Endergebnisse:

1. Hürtgen-Raufsch 62 Punkte, Zeit 1,08,31 Min., 2. Buisenhausen-Wülfhoff 52 Punkte, 3. Raufsch-Giesberg 34 Punkte, 4. Drohen-Reizner 33 Punkte, 5. Schamberg-Deberichs 26 Punkte, 6. Henkel-Schorn 18 Punkte.

Das 5. und letzte Rennen

galt den Nichtplatzierten des Tages.

Ergebnisse:

1. Salzberg, 2. Giesberg, 3. Schamberg, 4. Bernhardt.

Der große Tag hatte also sein Ende erreicht und unter den Klängen des herrlichen Orchesters leert sich langsam das weite Oval der Kampfstätte.

Reizt: Sperling-D. — Wafsch-D. Sieger Sp. 8 Min. Endr. d. Brücke.

Mittel-W: Krause-D. — Pelger-D. Sieger P. 6 Min. Ueberführer.

Mittel-W: Pallad-D. — Boganiat-D. Sieger Bog. nach Punkten.

Schmer: Kowalla-D. — Lok-D. unentschieden.

2. Halbzeit.

Fliegenew.: Wolf-D. — Maden-D. Sieger M. 2 Min. Endr. d. Brücke.

Bantam: Reizer-D. — Weinand-D. Sieger R. 2 Min. Aufreißer.

Reizer: Wittinghoff-D. — Figgemeier-D. Sieger W. nach Punkten.

Reizt: Sperling-D. — Wafsch-D. Sieger Sp. nach Punkten.

Mittel-W: Krause-D. — Pelger-D. Sieger R. 6 Min. Endr. d. Brücke.

Mittel-W: Pallad-D. — Boganiat-D. Sieger Bog. 4 Min. Hüftzug.

Schmer: Kowalla-D. — Lok-D. Sieger R. nach Punkten.

Boxen.

Domgörgen-Köln schlägt Girell-Paris nach Punkten.

Köln, 11. Juli. (Eig. Drahtber.) Der Hauptkampf des gestrigen Programms im Kristall-Palast zwischen dem Sieger des deutschen Meisters Wolf Wiegert-Berlin, dem Franzosen Girell und dem Kölner Domgörgen brachte dem in ausgezeichnete Kondition befindlichen Deutschen einen ganz überlegenen Punktsieg, obwohl der Franzose viel Herz zeigte und auch von erstaunlicher Härte war. In den Nachkämpfen wurde gleichfalls außer Sport geboten. Carlos-Köln und Wafsch-Bochum trennten sich nach 6 Runden unentschieden. Girell-Köln, der wieder vorzügliche Technik zeigte, errang nach hartem und in schnellem Tempo durchgeführten Kampfe einen knappen Punktsieg über Julien-Frankreich. Girell-Köln leistete dem bekannten Koblenzer Geiser hartnäckigen Widerstand, jedoch Girell, obwohl er sich vielfach stark überlegen zeigte, über 8 Runden nur zu einem Punktsieg kam.

Schwimmen.

Das Internationale Schwimmfest von Magdeburg 96.

Magdeburg, 12. Juli. (Eig. Drahtber.) Das für den Samstag und Sonntag ausgetragene Internationale Schwimmfest des S. C. Magdeburg 96 konnte nicht die Erwartungen erfüllen, die gehopt wurden. In erster Linie ist daran die Nichterfüllung zahlreicher Wettkämpfe aus dem Reiche schuld; so blieben die Beibrader Dahleim, Stern-Beipzig und die Schwimmer aus Bayerns Hauptstadt dem Start fern. Indessen genigte die Anwesenheit der beiden großen Magdeburger Clubs Hellas und 96, sowie die des R. S. Breslau und der Leipziger Postboten, um wertvolle Kämpfe ausstehen lassen zu lassen. Der Postbone Seindrich, der die deutsche Meisterschaft im 100- und 200-Meter-Freistilschwimmen inne hat, war in großer Form und verhalf seinem Verein zu 2 Einzelsiegen und einem Staffelsieg. Auch die Breslauer konnten sehr gut abschneiden. Der S. V. „Korff 09“ erzwang durch Janus totos Rennen im 2. Freistilschwimmen über 100 Meter und konnte außerdem in der Looenstaffel 4 mal 100 Meter auf dem 3. Platz landen. Die Veranstaltung fand — wenigstens am Sonntag — bei leblichem Wetter statt, hatte aber nur wenig Zuschauer angelockt.

Rudern.

Die internationale Allier-Regatta in Hamburg.

Ergebnisse:

Einermannschaft von Hamburg: 1. Autonski-Favorites Hammonia Hamburg 8:04,2 Min., 2. Rippshoff-Favorites Hammonia 8:09,3 Min., 3. Jakob-R. C. Hammonia Hamburg 8:15,3 Min.

2. Jungmann-Vierer: 1. R. C. Hammonia Hamburg 7:13 Min., 2. Germania-Hamburg 7:20 Min., 3. Union R. C. Berlin 7:24 Min.

Leichter Vierer: 1. Berliner R. V. 7:39 Min., 2. Union R. C. Berlin 7:46 Min., 3. R. C. Hammonia Hamburg 7:49 Min.

2. Vierer o. St.: 1. Bratislawia-Breslau 7:14,3 Min., 2. Hallefcher R. C. 7:24,3 Min., 3. Brandenburger-Breslau 7:31,3 Min.

Jungmann-Vierer: 1. R. C. Hammonia Hamburg 7:32 Min., 2. Sport Borussia-Berlin 7:36 Min., 3. Favorites Hammonia-Hamburg 7:45 Min.

Vierer o. St.: 1. Bratislawia-Breslau 7:05,3 Min., 2. R. C. am Wannsee 7:17,3 Min., 3. Ruderriege des Essener L. u. F. Cl. 7:35,3 Min.

2. Jungmann-Vierer: 1. R. C. am Wannsee 6:49,3 Min., 2. Favorites Hammonia-Hamburg 6:51,3 Min., 3. R. C. Memmnia-Hamburg 6:57 Min.

Ergebnisse des 2. Tages:

2. Vierer: 1. Bremer R. V. 8:01,6 Min., 2. Bratislawia-Breslau 8:06 Min., 3. Dresdner R. V.

Kaiser-Vierer: 1. Bratislawia-Breslau 7:38 Min., 2. Maliner R. V. 7:34 Min., 3. R. C. am Wannsee.

Junior-Einer: 1. Renner, Dantsger R. V. 8:47 Min., 2. Petri, Wineta-Postdam 8:51 Min.

2. Vierer: 1. Kieler R. V. 7:77,43 Min., 2. Bremer R. V. 7:49 Min., 3. Dresdner R. V.

Zweiter o. St.: 1. Memmnia-Hamburg 8:26 Min., 2. Maliner R. V. 8:31 Min., 3. Oberweser Bremen 9:11 Min.

Zweiter Einer: 1. Kofschütz, Dresdner R. V. 8:24,6 Min., 2. Hesselmann, Hamburger R. C. 8:56,6 Min.

Zweiter Vierer: 1. Favorites Hammonia-Hamburg 7:14 Min., 2. Berliner R. C. 7:16 Min., 3. Hallefcher R. C. 7:19 Min.

Pferde-Sport.

Gelsenkirchen, Sonntag, den 12. Juli.

1. Rennen: 1. Settle Emigre 20/11, 2. Hesse Waats 15, 3. Zulfus 12.

2. Rennen: 1. Starnberg-Marie 19/17, 2. Bringsch Waits 56, 3. Cilly Clebland 44.

3. Rennen: 1. Freha I 80/18, 2. Gft Silber 17, 3. Etilva 16.

4. Rennen: 1. Wiechoff 17/18, 2. Aurora II 18, 3. Schlops 13.

5. Rennen: 1. Emi Emigre 31/13, 2. Wami 18, 3. Viel Glück 15.

6. Rennen: 1. Frauenthaler 20/11, 2. Clobdow 21, 3. Gft Silber 15.

7. Rennen: 1. Hildegard, 2. Long Willi, 3. Mein Liebling.

Köln, Sonntag, den 12. Juli.

1. Abteilung.

1. Rennen: 1. Boppard (Osw. Müller), 2. Bassano, 3. Chibout. Tot. 118:29, 28, 17.

2. Abteilung.

1. Rennen: 1. Wazepha (H. Zimmermann), 2. Schwalbe, 3. Bannhütte. Tot. 21:13, 22, 15.

2. Rennen: 1. Singpiel (J. Zieger), 2. Heinzmann, 3. Ciro. Tot. 117:26, 21, 61.

3. Rennen: 1. Punkt (J. Feib), 2. Geisel, 3. Rattbor. Tot. 25:11, 11, 12.

4. Rennen: 1. Sarello (H. Heib), 2. Beutiful Rih, 3. Scharfenberg. Tot. 23:12, 12, 11.

5. Rennen: 1. Hausfreund (H. Zimmermann), 2. Cyran, 3. Fikst Emmo. Tot. 30:13, 13, 14.

6. Rennen: 1. Jakobus (Gerlach), 2. Constat, 3. Liebhäber. Tot. 88:28, 24, 16.

7. Rennen: 1. Seelunger (H. Zimmermann), 2. Kofter, 3. Minnefänger. Tot. 56:24, 63, 99.

Nr. Zweite.

B

Nachdruck im Auszuge

6

Zusatz

Dem V
dem Mini
Der B
1. das C
20 M
derber
und n
steuer
geben
2. folgen
das C
für bi
ergän
mittel
telte
erblin
steuer
bezo.
tann.

Dem V
getragen i
förderung
nungsba
jog. Zusa
unter bef
können.

Was b
so haben
Preußische
handen er
währung r
bauten für
lehter, bes
danach da
minderhem
bemittelte
dringliche
benülligten
durch Hau
werkes mit
des Baum
allerdings
heßliche V
belgeführt
heinen bes
jahupothek
fern Sonber
len Verbra
Solche
für Eigen
Genossenf
nukung die
reiche Fam
kriegsverle
Zehren sich
thet spätes

In dem
bestehen
vorausg
Erklärun
erscheint

Zunäch
den monat
lungen die
sen wird
zu entricht
mit einer
ntine sind
meistener r

Die V
steuer lin
natlich, so
rechnung d
grundbetra
der monat
von welche

Copyright

24) Ha
— wie lo
Sätze
malige E
gehabt. I
haupt kei
sterhaft e
großen B
umhne.

Mit a
Anken.

Ha, b
schaft wü
ben. Ka
sein. W
rückgebl
Derer W
Wohlfest
— von s
es Über
„Auhm“
stig beur
mühte do
so unerhö
liegen!

Frau
und fleiß
und zu s
Dies den
von den
Dinge la
Das
berner B
Geschaft
hem nach

und Spinat wurden mit 10, Kohlraben mit 15, Blumenkohl mit 60-80; Gurken mit 80-40; Bohnen mit 60; neue Kartoffeln 10-12 Pfund zu 1- abgeben. Die Obstsorten zeigten Samstag etwas annehmbarere Preise. Erdbeeren wurden zum Preise von 65-80; Stachelbeeren zu 25-35; Kirschen zum Preise von 85-70; Johannisbeeren 35 bis 40; Blaubeeren 80-70, zum Verkaufe freigestellt. Blumen und Pflanzen waren in großer Auswahl vorhanden und fanden guten Absatz.

Nach gut gegangen. Auf der Gattingerstraße, in der Nähe der Unterführung, wurde am Samstag nachmittag ein 6-jähriges Mädchen Winterberg von der Grenzstraße von einem Auto angefahren. Die Kleine wurde einer Straßenbahn ausweichen, ließ aber direkt gegen ein von Weimar kommendes Auto und wurde niedergeworfen. Das Kind wurde zum Sanitätsrat Dr. Braun gebracht. Es hat jedoch glücklicherweise keine ernstlichen Verletzungen erlitten und wurde dem Elternhaus übergeben.

pa. Heimunterricht. In der Aula des Oberlyzeums fand der Abschluß eines Lehrgangs zur Ausbildung von Lehrkräften für den Heimunterricht statt. Leiter des Lehrgangs war Professor Dr. Schloßmann, Chirurg des Augusta-Hospitals. In der Ausbildung hatte sich eine außerordentlich große Zahl von Lehrern und Lehrerinnen beteiligt. Alle Teilnehmer sind theoretisch und praktisch mit den krankhaften Veränderungen der körperlichen Haltung der Schüler vertraut gemacht, die während der Schulzeit auftreten und mit den besonderen Turnübungen, die zu ihrer Vorbeugung und Beseitigung dienen. In seinem Schlusswort betonte Prof. Dr. Schloßmann nochmals den Wert der täglichen Turnübungen. 2-3 Turnstunden wöchentlich können die Schäden nicht ausgleichen, welche durch 24-28 stündiges Stillstehen hervorgerufen werden. Die Veranstaltung gab durch ihr außerordentliches Interesse, mit dem sie den Worten des Vortragenden folgte, ihre Anteilnahme zu erkennen und ihrem Dank für die außerordentlich lehrreichen Worte Prof. Schloßmanns Ausdruck. Schlußrat Fischer war es, der dankte dem Vortragenden und den Teilnehmern für die Mitwirkung. Im Herbst werden in allen Volksschulen Sonderturnstunden für Mädchenwöchlinge und Kinder mit fehlerhafter Haltung eingerichtet. Schwere Fälle, die zur Verhinderung führen können, werden in den Krankenhäusern besondere Heilbehandlung finden.

Spargel und Bauverein Bochum. Bei sehr starker Beteiligung fand am Samstag in den Räumen des Rath. Gesellschaftshaus an der Marienstraße die diesjährige ordentliche Generalversammlung statt. Dieselbe wurde vom Vorsitzenden des Ausschusses, R. K. Schloßmann, mit einer Begrüßungsansprache eröffnet. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte der Leiter der im Berichtsjahre Verstorbenen. Die Versammlung erörterte deren Andenken durch Erheben von den Eltern. Zur Tagesordnung übergehend erstattete der Geschäftsführer R. K. Schloßmann den Geschäftsbericht über das 25. Geschäftsjahr der Gesellschaft. Der Bericht löste in seinen Einzelheiten eine sehr ergiebige Aussprache aus. Die Bilanz und die Verwendung des Ueberschusses durch Gründung einer Widmung von 5 Prozent fanden einstimmige Genehmigung; ebenso wurden die Wahlen zum Aufsichtsrat nach sehr lebhafter Aussprache gemäß den Vorschlägen des Aufsichtsrats mit Stimmenmehrheit gültig. Besprochen wurde zum Schluß der Versammlung noch in eingehender Weise die Gründungsfest, die aus Anlaß des 25-jährigen Bestehens der Gesellschaft am Samstag, den 25. Juli, abends 7 Uhr, in den Parkhausanlagen stattfinden soll. Auf wichtige Einzelheiten der Tagung kommen wir noch näher zurück.

k. 1. Bochumer Schrebergärten-Verein e. V. Ehrenfest. Das diesjährige Kinder-Sommerfest des Vereins fand am gestrigen Tage bei sehr starker Beteiligung statt. Hatte am Samstag die Schrebergärten, Gäste und Freunde des Vereins ein gemüthliches Beisammensein im Schrebergartenhaus vereinigt, so wurde das gefestigte Sommerfest am Nachmittag 3 Uhr durch einen schönen Festzug eröffnet, der sich mit seiner stattlichen Anzahl von Kindern vom Wiesenplatz unter Vorantritt einer Musikkapelle nach den Schrebergärten durch die Königsallee bewegte. Ein prächtiges Bild entrollte sich dann beim Eingange in die Schrebergärten. Die bunten, farbenreichen Blüten der einzelnen prächtigen Gärten wirkten mit den lustigen, buntgekleideten Kindern der hereinströmenden Kinderherde. In diesem zur Sommerzeit geradezu paradiesischen Städtchen Erde entwickelte sich recht bald ein bewegtes Leben. In den einzelnen Räumen, mit schönen Namen, wie Jungdorn, Waldriede, Villa Minna, Rosenkönig, wurde in aller Gemüthlichkeit ein köstliches Mässa getrunken. Dann entwickelte sich recht bald ein buntes Getriebe. Konzert erkante, Kinderwettspiele wurden veranstaltet, Preisstücken fanden statt; auch eine allerliebste Kinderpolonaise unter Musikvorantritt durch die 120 einzelnen Gärten war zu sehen. Bei unbegrenzter Dunkelheit wurden die Anlagen in allen Farben wunderbar illuminiert. Auch ein Feuerwerk wurde abgebrannt und ein Kinderfahrgeschäft brachte die größte Freude der Kleinen. Am Abend konnte man dann mit innerer Freude beobachten, welche Vergnügen den Kleinen durch das Sommerfest in Gottes schöner Natur bereitet wurde.

(*) Großer Erfolg unseres „Schlägel und Eisen“ in Aachen. „Schlägel und Eisen“ wollte gestern in Aachen und hat uns von dort folgendes Telegramm übermittelt: „Hervorragende Begabung durch Aachener Vereine und Oberbürgermeister Farw. d. Fr. Fr. tonapert prächtig verlaufen. Großer Erfolg. In Aachen wird im nächsten Konzerthaus a. u. b. verkauft.“

„Schlägel und Eisen“, Aachen.
Union-Palast. Die Prinzessin vom Mil hat ihre alte Zugkraft nicht eingebüßt, das beweist der gute Besuch. Gestern wird wie selten. Es ist auch ein großer Unterschied, ob die Wille des Pannefleier im Berliner (Carl Stauder) oder Kölner Dialekt (Heinrich Brang) gespielt wird. Schöner gefüllt hier der ruhige Berliner besser. In Vorbereitung befindet sich das reizende Wiener Singpiel von Edmund Gysler „Sanni geht tanzen“.

Aus Stadt und Amt Wattencheid.

Die amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Wattencheid und der Gemeinde Wattenfeld werden regelmäßig im „Märkischen Sprecher“ veröffentlicht. — Der „Märkische Sprecher“ liegt zum Verkauf aus in der Dölar Hengstenberg's Buchhandlung Frau Witwe Otto Bohn, Wattencheid, Dölarstraße 81.

Wattencheid, 11. Juli.

Gedanken zur Wattencheider Kunst- und Heimat-Ausstellung.

In dem „Propheeten“ der Ausstellung ist es die Seele Wattencheider, die als Widerschein der Macht der Sonne die Gestalten auf uns ausstrahlt, mit denen er uns hinaufreißt zu dem Dichte, das uns schuf und lebt.

Freilich, der Mensch ist lebensfähig auch beim Verfall der Begriffs- und Formvorgänge in den Dr. ganshemen „Gefühl“, „Gedacht“ usw., selbst wenn Auge Ohr pp. Blind bzw. taub sind. Aber auch wenn diese ordnungsmäßig arbeiten und nur im Zusammenhang dieser Kraftempfindungen, der durch die Erbschaften über die eigenen taub sind, kann der Mensch auch noch leben und lange leben.

Und doch
„Frei atmen macht das Leben nicht allein“.

Im Leben „Mensch“ bleibt die Sehnsucht nach der naturgewollten Vollkommenheit der Organe weit über den Grad ihrer Unvollkommenheit hinaus lebendig, und zwar spricht sich die Sehnsucht darin aus, sich mit den Mitgelebenden gleichen Stammes zu verständigen und einträglich zu fühlen.

„Und an dem Ufer sich ich lange Tage,
Das Land der Erleichen mit der Seele jugend.
Und gegen meine Seufzer bringt die Welle
Nur dumpfe Töne brausend mir herüber.“

An den Ufern des Meeres unserer irdischen Gedanken stehen wir noch alle, die Erfüllung unserer Sehnsucht erschöpfend und suchend.

Nach aber stehen wir tief in dem Wessens- kulturbegriff, die Geisteskräfte dadurch einig zu machen daß man durch Anlegen der Chloroform- maske des Glaubens alle auf einen Zustand zurück- erzieht, der dem größten Teil der Masse von Natur aus übrig blieb, und Leib und Freude werden abgetötet. Wir nennen dieses Erbeben „Kultur“ und glauben, darin die Geister einen zu können, obgleich bisher jeder Beweis der Durchführbarkeit mißlingt.

Einer Herz und Seele befriedigende und be- freitende Einigung aber ist nur in der naturgewollten Vollkommenheit der Seelenorgane nahe zu kommen, indem aus voll arbeitender Seele Körper und Tat entspringen. Die Seele muß selbst reines Leben zeugend werden, das ohne Fremdheiten wie eine reine Quelle fließt. Was mit solcher Seele geschaffene Werte zeigt nichts unüberdacht Uebernom- menes mehr, was die Einheit löst, sondern alles Empfangene ist durch die unendliche Kraft der Fein- heit der Seele in allen Urprüfung aufgelöst und als reine Einheit, die eben die Vollkraft Leben be- weist wieder zur Sprache geworden, zu einer Sprache, der alle Gifte der Halbheit fehlen.

Ein solches Werk ist unser „Propheet“ im größten Ausmaße der Kraft. Vorne wir doch seine Sprache verstehen und ihre Kunst in allen Höhen und Tiefen erkennen und begreifen, dann werden wir ein einzig lebendiges Volk, das uns größer macht, je besser es die Sprache dieses Geistes durchdringt. Selbst Volk neben Volk könnte in Harmonie nach Gelehen leben.

Diese Propheetenzeit spricht aus dem westfälischen Bauernhaus, aus Arode und wieder ganz erneut aus der Haderung „Selbstbildnis“. Keines seiner Werke dürfte hier unverständlich bleiben; denn sie sind alle groß wie der „Propheet“. Nur das Uebermaße der künstlerischen Freude, die die Arode in mir hervorgerufen haben, kann ich an dieser Stelle unter dem Schweigen nicht verbergen. Wie ein erquickender Wasserfall, lebendig da die reine Erkenntnis der Freude am Schönen mit vollen Wogen als Frucht des Schaffens im Geiste naturgewollter Fülle auf uns ein.

Ich habe es mir nicht zur Aufgabe gestellt, eine Kritik über die Ausstellung zu schreiben; denn sonst müßte ich unter vielen anderen die beiden Hochleistungen von Webers und das „Bildnis eines alten Herrn“ von Schäfer und viele andere hochstehende Arbeiten, die mit Achtung und Freude einfließen, erwähnen; nein, mir liegt es nur am Herzen, an dieser Stelle dem Wattencheider Kunstverein unter seiner bewährten Leitung, der Herren Gymnasialdirektor Dr. Minn und Lehrer Alfred Kobante meinen besten Dank

für die mit größtem Verständnis getroffene Wahl der Bilder in dieser Form zum Ausdruck zu bringen. Und ich glaube und hoffe, im Namen recht vieler Mitbürger zu sprechen.

Diepenbrod.

op. Kindertransport. Dienstag geht wieder ein Kindertransport nach dem Erholungsheim Bad Pyrmont ab. Die Abfahrt erfolgt 9.59 Uhr vormittags ab Bahnhof Gelsenkirchen-Wattenscheid.

op. Erwerbslosenstatistik. In der Berichtswache beträgt die Zahl der Erwerbslosen insgesamt 270. Darunter befinden sich 128 Verheiratete, 90 männlich ledig über 21 Jahre, 48 männlich ledig unter 21 Jahren, 5 weiblich ledig über 21 Jahre und 21 unter 21 Jahren. — Im Amt Wattenscheid beträgt die Zahl der in der letzten Woche unter- stützten Erwerbslosen 168 und zwar 162 männliche und 6 weibliche. In der Vorwoche waren ins- gesamt 140 Erwerbslose vorhanden.

op. Reichverband deutscher Kriegsbeschädigter. Der Reichverband deutscher Kriegsbeschädigter und Kriegshinterbliebener machte seinen diesjährigen Ausflug über Weimar, Linden, Hattungen zur Schulenburg. Von dort ging es durch herrliche Waldungen zur Mühle, wo das Mittagessen einge- nommen wurde. Nach einständiger Rast brach man auf zum roten Haus und dann zurück zur Schulenburg. Von dort ging es mit betrieblagen Wagen unter Sang und Klang nach der Heimat zurück. Der Wunsch aller Beteiligten war, einen derartigen Ausflug per Wagen recht bald wieder zu unternehmen. Des Ausfluges halber mußte die Veranlassung auf den 19. Juli verlegt werden. Es soll darin genaue Aufklärung über die neue Rentenverordnung gegeben werden. Ganz beson- ders wichtige Aufklärung findet statt über Kriegs- elternrenten und abgefundene Kriegsbeschädigte.

op. Heberfall. Freitag abend wurde ein etwa 20-jähriges Mädchen, das seinen auf Jede Centrum arbeitenden Schwager das Essen zur Arbeitsstelle gebracht hatte, auf dem Nachhausewege auf einem Feldweg von einer Anzahl Burschen überfallen und zu Boden geworfen. Einer der Burschen ent- rief ihm später die Handtasche mit Inhalt, gab man, den Inhalt bereits wieder herausgenommen. Es handelt sich um Burschen, die nach den Aus- sagen der Heberfallenen von einem Heberdiebstahl heimkehrten, und die von den Diebstählen leben. Hoffentlich werden die jugendlichen Räuber bald hinter Schloß und Riegel gebracht.

op. Gännsfeld, 11. Juli. Kirchenfeuer- heber in m. Es wird nochmals daran erinnert, daß Donnerstag, 16. Juli, vormittags von 9-12 Uhr und nachmittags von 2-5 Uhr, in der Parkwirts- schaft ein Kirchenfeuerhebertermin stattfindet. Es sind die Steuern für April bis Juni zu bezahlen. Es wird dringend gebeten, von diesem Termin allezeit Gebrauch zu machen und wenn möglich, gleichzeitig die Steuern für Juli bis September zu entrichten.

op. Gännsfeld, 11. Juli. Widerstand gegen die Staatsgewalt. Der Arbeiter Johann Mal- chowitsch aus Gelsenkirchen wurde wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt zu einer Gefängnisstrafe von vier Monaten und den Kosten des Verfahrens verur- teilt, weil er in Begleitung seines Bruders in an- gekündigtem Zustande in Gännsfeld im Dienst befindliche Polizeibeamte angereizt und auf die Aufforderung, sich ruhig zu verhalten, auf die Beamten eingeschlagen hatte.

op. Wesselsfeld, 11. Juli. Gemeinderats- sitzung. Eine Gemeinderatssitzung findet kom- menden Donnerstag im Sitzungssaal des Amtshau- ses statt.

Wesselsfeld, 11. Juli. Gemeindevertre- terkunft. Donnerstag, 16. d. Mts., nachmittags um 5 Uhr, findet im Sitzungssaal des Amtshauses eine Sitzung der Gemeindevertretung statt.

op. Wesselsfeld, 11. Juli. Verhaftung wegen Hausfriedensbruchs und gefährlicher Körperverletzung. Der Bergmann R. H. jr. von hier hatte sich wegen gefährlicher Körperverletzung zu verantworten. Ihm wurde zur Last gelegt, den Dreher S. Sch. in Wesselsfeld in seiner Wohnung, als Sch. schlafend im Bett lag, überfallen und mit einem geschlossenen Taschenmesser schwer mißhandelt zu haben, wobei Sch. am Kopfe und an der Brust stark blutete. Der Angeklagte gab an, er habe den Sch. zur Rede ge- stellt, weil er seiner Schwester Schloßes nachgesehen hätte, auch habe er kein Messer zum Schlagen benutzt. Er wurde zu einer Gefängnisstrafe von drei Monaten und zwei Wochen und zu den Kosten des Verfahrens verurteilt.

Ueberlassung der Unterrichtsräume und sonstigen Einrichtungen aus, und gab der besonderen Freude darüber Ausdruck, daß sich eine so große Zahl von Lehrern aus diesem Bezirk eingefunden habe und dadurch zu bezeugen, daß sie die hohe Bedeutung des Bilderschauabends erkannt und zu freudiger Mitarbeit auf diesem neuen Gebiete be- reit sei. Der Bilderschauabend werde aus diesem Interesse der Lehrerschaft die Anregung entnehmen, durch weitere Lehrgänge die Zahl der Leiter von Bilderschauveranstaltungen an Schulen und in der Jugendpflege zu mehren. In längeren Ausfüh- rungen sprach dann der Geschäftsführer des Bun- des Bilderschauleiter Hellmann, Bochum, über die Aufgaben und Ziele dieses Lehrgangs. Als Lehr- gegenstände sind in Aussicht genommen: a) Ele- mentarische ca. 10 Wochen; b) Gewerbeoberlehrer Bochum; c) Schüler von der Dölar ca. 10 Wochen; d) Schüler von der Dölar ca. 10 Wochen; e) Bau und Bedeutung der gebrauchlichen Arten von Bildwer-

tern; f) Film und Glasbild ca. 5 Wochen; g) Bild- schule und andere geistliche Vorrichtungen, Mi- nisterialklasse ca. 5 Wochen; h) Weidenröster in- nebau m. Gelsenkirchen; i) Methodik des Bild- schauunterrichts; j) Stadtschulrat Dr. Wetmann; k) Gelsenkirchen; l) Organisation des Bilderschau- unterrichts; m) Organisation des Bilderschau- unterrichts; n) Organisation des Bilderschau- unterrichts; o) Organisation des Bilderschau- unterrichts; p) Organisation des Bilderschau- unterrichts; q) Organisation des Bilderschau- unterrichts; r) Organisation des Bilderschau- unterrichts; s) Organisation des Bilderschau- unterrichts; t) Organisation des Bilderschau- unterrichts; u) Organisation des Bilderschau- unterrichts; v) Organisation des Bilderschau- unterrichts; w) Organisation des Bilderschau- unterrichts; x) Organisation des Bilderschau- unterrichts; y) Organisation des Bilderschau- unterrichts; z) Organisation des Bilderschau- unterrichts; aa) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ab) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ac) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ad) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ae) Organisation des Bilderschau- unterrichts; af) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ag) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ah) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ai) Organisation des Bilderschau- unterrichts; aj) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ak) Organisation des Bilderschau- unterrichts; al) Organisation des Bilderschau- unterrichts; am) Organisation des Bilderschau- unterrichts; an) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ao) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ap) Organisation des Bilderschau- unterrichts; aq) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ar) Organisation des Bilderschau- unterrichts; as) Organisation des Bilderschau- unterrichts; at) Organisation des Bilderschau- unterrichts; au) Organisation des Bilderschau- unterrichts; av) Organisation des Bilderschau- unterrichts; aw) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ax) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ay) Organisation des Bilderschau- unterrichts; az) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ba) Organisation des Bilderschau- unterrichts; bb) Organisation des Bilderschau- unterrichts; bc) Organisation des Bilderschau- unterrichts; bd) Organisation des Bilderschau- unterrichts; be) Organisation des Bilderschau- unterrichts; bf) Organisation des Bilderschau- unterrichts; bg) Organisation des Bilderschau- unterrichts; bh) Organisation des Bilderschau- unterrichts; bi) Organisation des Bilderschau- unterrichts; bj) Organisation des Bilderschau- unterrichts; bk) Organisation des Bilderschau- unterrichts; bl) Organisation des Bilderschau- unterrichts; bm) Organisation des Bilderschau- unterrichts; bn) Organisation des Bilderschau- unterrichts; bo) Organisation des Bilderschau- unterrichts; bp) Organisation des Bilderschau- unterrichts; bq) Organisation des Bilderschau- unterrichts; br) Organisation des Bilderschau- unterrichts; bs) Organisation des Bilderschau- unterrichts; bt) Organisation des Bilderschau- unterrichts; bu) Organisation des Bilderschau- unterrichts; bv) Organisation des Bilderschau- unterrichts; bw) Organisation des Bilderschau- unterrichts; bx) Organisation des Bilderschau- unterrichts; by) Organisation des Bilderschau- unterrichts; bz) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ca) Organisation des Bilderschau- unterrichts; cb) Organisation des Bilderschau- unterrichts; cc) Organisation des Bilderschau- unterrichts; cd) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ce) Organisation des Bilderschau- unterrichts; cf) Organisation des Bilderschau- unterrichts; cg) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ch) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ci) Organisation des Bilderschau- unterrichts; cj) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ck) Organisation des Bilderschau- unterrichts; cl) Organisation des Bilderschau- unterrichts; cm) Organisation des Bilderschau- unterrichts; cn) Organisation des Bilderschau- unterrichts; co) Organisation des Bilderschau- unterrichts; cp) Organisation des Bilderschau- unterrichts; cq) Organisation des Bilderschau- unterrichts; cr) Organisation des Bilderschau- unterrichts; cs) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ct) Organisation des Bilderschau- unterrichts; cu) Organisation des Bilderschau- unterrichts; cv) Organisation des Bilderschau- unterrichts; cw) Organisation des Bilderschau- unterrichts; cx) Organisation des Bilderschau- unterrichts; cy) Organisation des Bilderschau- unterrichts; cz) Organisation des Bilderschau- unterrichts; da) Organisation des Bilderschau- unterrichts; db) Organisation des Bilderschau- unterrichts; dc) Organisation des Bilderschau- unterrichts; dd) Organisation des Bilderschau- unterrichts; de) Organisation des Bilderschau- unterrichts; df) Organisation des Bilderschau- unterrichts; dg) Organisation des Bilderschau- unterrichts; dh) Organisation des Bilderschau- unterrichts; di) Organisation des Bilderschau- unterrichts; dj) Organisation des Bilderschau- unterrichts; dk) Organisation des Bilderschau- unterrichts; dl) Organisation des Bilderschau- unterrichts; dm) Organisation des Bilderschau- unterrichts; dn) Organisation des Bilderschau- unterrichts; do) Organisation des Bilderschau- unterrichts; dp) Organisation des Bilderschau- unterrichts; dq) Organisation des Bilderschau- unterrichts; dr) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ds) Organisation des Bilderschau- unterrichts; dt) Organisation des Bilderschau- unterrichts; du) Organisation des Bilderschau- unterrichts; dv) Organisation des Bilderschau- unterrichts; dw) Organisation des Bilderschau- unterrichts; dx) Organisation des Bilderschau- unterrichts; dy) Organisation des Bilderschau- unterrichts; dz) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ea) Organisation des Bilderschau- unterrichts; eb) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ec) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ed) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ee) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ef) Organisation des Bilderschau- unterrichts; eg) Organisation des Bilderschau- unterrichts; eh) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ei) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ej) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ek) Organisation des Bilderschau- unterrichts; el) Organisation des Bilderschau- unterrichts; em) Organisation des Bilderschau- unterrichts; en) Organisation des Bilderschau- unterrichts; eo) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ep) Organisation des Bilderschau- unterrichts; eq) Organisation des Bilderschau- unterrichts; er) Organisation des Bilderschau- unterrichts; es) Organisation des Bilderschau- unterrichts; et) Organisation des Bilderschau- unterrichts; eu) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ev) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ew) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ex) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ey) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ez) Organisation des Bilderschau- unterrichts; fa) Organisation des Bilderschau- unterrichts; fb) Organisation des Bilderschau- unterrichts; fc) Organisation des Bilderschau- unterrichts; fd) Organisation des Bilderschau- unterrichts; fe) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ff) Organisation des Bilderschau- unterrichts; fg) Organisation des Bilderschau- unterrichts; fh) Organisation des Bilderschau- unterrichts; fi) Organisation des Bilderschau- unterrichts; fj) Organisation des Bilderschau- unterrichts; fk) Organisation des Bilderschau- unterrichts; fl) Organisation des Bilderschau- unterrichts; fm) Organisation des Bilderschau- unterrichts; fn) Organisation des Bilderschau- unterrichts; fo) Organisation des Bilderschau- unterrichts; fp) Organisation des Bilderschau- unterrichts; fq) Organisation des Bilderschau- unterrichts; fr) Organisation des Bilderschau- unterrichts; fs) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ft) Organisation des Bilderschau- unterrichts; fu) Organisation des Bilderschau- unterrichts; fv) Organisation des Bilderschau- unterrichts; fw) Organisation des Bilderschau- unterrichts; fx) Organisation des Bilderschau- unterrichts; fy) Organisation des Bilderschau- unterrichts; fz) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ga) Organisation des Bilderschau- unterrichts; gb) Organisation des Bilderschau- unterrichts; gc) Organisation des Bilderschau- unterrichts; gd) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ge) Organisation des Bilderschau- unterrichts; gf) Organisation des Bilderschau- unterrichts; gg) Organisation des Bilderschau- unterrichts; gh) Organisation des Bilderschau- unterrichts; gi) Organisation des Bilderschau- unterrichts; gj) Organisation des Bilderschau- unterrichts; gk) Organisation des Bilderschau- unterrichts; gl) Organisation des Bilderschau- unterrichts; gm) Organisation des Bilderschau- unterrichts; gn) Organisation des Bilderschau- unterrichts; go) Organisation des Bilderschau- unterrichts; gp) Organisation des Bilderschau- unterrichts; gq) Organisation des Bilderschau- unterrichts; gr) Organisation des Bilderschau- unterrichts; gs) Organisation des Bilderschau- unterrichts; gt) Organisation des Bilderschau- unterrichts; gu) Organisation des Bilderschau- unterrichts; gv) Organisation des Bilderschau- unterrichts; gw) Organisation des Bilderschau- unterrichts; gx) Organisation des Bilderschau- unterrichts; gy) Organisation des Bilderschau- unterrichts; gz) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ha) Organisation des Bilderschau- unterrichts; hb) Organisation des Bilderschau- unterrichts; hc) Organisation des Bilderschau- unterrichts; hd) Organisation des Bilderschau- unterrichts; he) Organisation des Bilderschau- unterrichts; hf) Organisation des Bilderschau- unterrichts; hg) Organisation des Bilderschau- unterrichts; hh) Organisation des Bilderschau- unterrichts; hi) Organisation des Bilderschau- unterrichts; hj) Organisation des Bilderschau- unterrichts; hk) Organisation des Bilderschau- unterrichts; hl) Organisation des Bilderschau- unterrichts; hm) Organisation des Bilderschau- unterrichts; hn) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ho) Organisation des Bilderschau- unterrichts; hp) Organisation des Bilderschau- unterrichts; hq) Organisation des Bilderschau- unterrichts; hr) Organisation des Bilderschau- unterrichts; hs) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ht) Organisation des Bilderschau- unterrichts; hu) Organisation des Bilderschau- unterrichts; hv) Organisation des Bilderschau- unterrichts; hw) Organisation des Bilderschau- unterrichts; hx) Organisation des Bilderschau- unterrichts; hy) Organisation des Bilderschau- unterrichts; hz) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ia) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ib) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ic) Organisation des Bilderschau- unterrichts; id) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ie) Organisation des Bilderschau- unterrichts; if) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ig) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ih) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ii) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ij) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ik) Organisation des Bilderschau- unterrichts; il) Organisation des Bilderschau- unterrichts; im) Organisation des Bilderschau- unterrichts; in) Organisation des Bilderschau- unterrichts; io) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ip) Organisation des Bilderschau- unterrichts; iq) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ir) Organisation des Bilderschau- unterrichts; is) Organisation des Bilderschau- unterrichts; it) Organisation des Bilderschau- unterrichts; iu) Organisation des Bilderschau- unterrichts; iv) Organisation des Bilderschau- unterrichts; iw) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ix) Organisation des Bilderschau- unterrichts; iy) Organisation des Bilderschau- unterrichts; iz) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ja) Organisation des Bilderschau- unterrichts; jb) Organisation des Bilderschau- unterrichts; jc) Organisation des Bilderschau- unterrichts; jd) Organisation des Bilderschau- unterrichts; je) Organisation des Bilderschau- unterrichts; jf) Organisation des Bilderschau- unterrichts; jg) Organisation des Bilderschau- unterrichts; jh) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ji) Organisation des Bilderschau- unterrichts; jj) Organisation des Bilderschau- unterrichts; jk) Organisation des Bilderschau- unterrichts; jl) Organisation des Bilderschau- unterrichts; jm) Organisation des Bilderschau- unterrichts; jn) Organisation des Bilderschau- unterrichts; jo) Organisation des Bilderschau- unterrichts; jp) Organisation des Bilderschau- unterrichts; jq) Organisation des Bilderschau- unterrichts; jr) Organisation des Bilderschau- unterrichts; js) Organisation des Bilderschau- unterrichts; jt) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ju) Organisation des Bilderschau- unterrichts; jv) Organisation des Bilderschau- unterrichts; jw) Organisation des Bilderschau- unterrichts; jx) Organisation des Bilderschau- unterrichts; jy) Organisation des Bilderschau- unterrichts; jz) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ka) Organisation des Bilderschau- unterrichts; kb) Organisation des Bilderschau- unterrichts; kc) Organisation des Bilderschau- unterrichts; kd) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ke) Organisation des Bilderschau- unterrichts; kf) Organisation des Bilderschau- unterrichts; kg) Organisation des Bilderschau- unterrichts; kh) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ki) Organisation des Bilderschau- unterrichts; kj) Organisation des Bilderschau- unterrichts; kk) Organisation des Bilderschau- unterrichts; kl) Organisation des Bilderschau- unterrichts; km) Organisation des Bilderschau- unterrichts; kn) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ko) Organisation des Bilderschau- unterrichts; kp) Organisation des Bilderschau- unterrichts; kq) Organisation des Bilderschau- unterrichts; kr) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ks) Organisation des Bilderschau- unterrichts; kt) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ku) Organisation des Bilderschau- unterrichts; kv) Organisation des Bilderschau- unterrichts; kw) Organisation des Bilderschau- unterrichts; kx) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ky) Organisation des Bilderschau- unterrichts; kz) Organisation des Bilderschau- unterrichts; la) Organisation des Bilderschau- unterrichts; lb) Organisation des Bilderschau- unterrichts; lc) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ld) Organisation des Bilderschau- unterrichts; le) Organisation des Bilderschau- unterrichts; lf) Organisation des Bilderschau- unterrichts; lg) Organisation des Bilderschau- unterrichts; lh) Organisation des Bilderschau- unterrichts; li) Organisation des Bilderschau- unterrichts; lj) Organisation des Bilderschau- unterrichts; lk) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ll) Organisation des Bilderschau- unterrichts; lm) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ln) Organisation des Bilderschau- unterrichts; lo) Organisation des Bilderschau- unterrichts; lp) Organisation des Bilderschau- unterrichts; lq) Organisation des Bilderschau- unterrichts; lr) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ls) Organisation des Bilderschau- unterrichts; lt) Organisation des Bilderschau- unterrichts; lu) Organisation des Bilderschau- unterrichts; lv) Organisation des Bilderschau- unterrichts; lw) Organisation des Bilderschau- unterrichts; lx) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ly) Organisation des Bilderschau- unterrichts; lz) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ma) Organisation des Bilderschau- unterrichts; mb) Organisation des Bilderschau- unterrichts; mc) Organisation des Bilderschau- unterrichts; md) Organisation des Bilderschau- unterrichts; me) Organisation des Bilderschau- unterrichts; mf) Organisation des Bilderschau- unterrichts; mg) Organisation des Bilderschau- unterrichts; mh) Organisation des Bilderschau- unterrichts; mi) Organisation des Bilderschau- unterrichts; mj) Organisation des Bilderschau- unterrichts; mk) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ml) Organisation des Bilderschau- unterrichts; mm) Organisation des Bilderschau- unterrichts; mn) Organisation des Bilderschau- unterrichts; mo) Organisation des Bilderschau- unterrichts; mp) Organisation des Bilderschau- unterrichts; mq) Organisation des Bilderschau- unterrichts; mr) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ms) Organisation des Bilderschau- unterrichts; mt) Organisation des Bilderschau- unterrichts; mu) Organisation des Bilderschau- unterrichts; mv) Organisation des Bilderschau- unterrichts; mw) Organisation des Bilderschau- unterrichts; mx) Organisation des Bilderschau- unterrichts; my) Organisation des Bilderschau- unterrichts; mz) Organisation des Bilderschau- unterrichts; na) Organisation des Bilderschau- unterrichts; nb) Organisation des Bilderschau- unterrichts; nc) Organisation des Bilderschau- unterrichts; nd) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ne) Organisation des Bilderschau- unterrichts; nf) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ng) Organisation des Bilderschau- unterrichts; nh) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ni) Organisation des Bilderschau- unterrichts; nj) Organisation des Bilderschau- unterrichts; nk) Organisation des Bilderschau- unterrichts; nl) Organisation des Bilderschau- unterrichts; nm) Organisation des Bilderschau- unterrichts; nn) Organisation des Bilderschau- unterrichts; no) Organisation des Bilderschau- unterrichts; np) Organisation des Bilderschau- unterrichts; nq) Organisation des Bilderschau- unterrichts; nr) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ns) Organisation des Bilderschau- unterrichts; nt) Organisation des Bilderschau- unterrichts; nu) Organisation des Bilderschau- unterrichts; nv) Organisation des Bilderschau- unterrichts; nw) Organisation des Bilderschau- unterrichts; nx) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ny) Organisation des Bilderschau- unterrichts; nz) Organisation des Bilderschau- unterrichts; oa) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ob) Organisation des Bilderschau- unterrichts; oc) Organisation des Bilderschau- unterrichts; od) Organisation des Bilderschau- unterrichts; oe) Organisation des Bilderschau- unterrichts; of) Organisation des Bilderschau- unterrichts; og) Organisation des Bilderschau- unterrichts; oh) Organisation des Bilderschau- unterrichts; oi) Organisation des Bilderschau- unterrichts; oj) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ok) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ol) Organisation des Bilderschau- unterrichts; om) Organisation des Bilderschau- unterrichts; on) Organisation des Bilderschau- unterrichts; oo) Organisation des Bilderschau- unterrichts; op) Organisation des Bilderschau- unterrichts; oq) Organisation des Bilderschau- unterrichts; or) Organisation des Bilderschau- unterrichts; os) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ot) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ou) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ov) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ow) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ox) Organisation des Bilderschau- unterrichts; oy) Organisation des Bilderschau- unterrichts; oz) Organisation des Bilderschau- unterrichts; pa) Organisation des Bilderschau- unterrichts; pb) Organisation des Bilderschau- unterrichts; pc) Organisation des Bilderschau- unterrichts; pd) Organisation des Bilderschau- unterrichts; pe) Organisation des Bilderschau- unterrichts; pf) Organisation des Bilderschau- unterrichts; pg) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ph) Organisation des Bilderschau- unterrichts; pi) Organisation des Bilderschau- unterrichts; pj) Organisation des Bilderschau- unterrichts; pk) Organisation des Bilderschau- unterrichts; pl) Organisation des Bilderschau- unterrichts; pm) Organisation des Bilderschau- unterrichts; pn) Organisation des Bilderschau- unterrichts; po) Organisation des Bilderschau- unterrichts; pp) Organisation des Bilderschau- unterrichts; pq) Organisation des Bilderschau- unterrichts; pr) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ps) Organisation des Bilderschau- unterrichts; pt) Organisation des Bilderschau- unterrichts; pu) Organisation des Bilderschau- unterrichts; pv) Organisation des Bilderschau- unterrichts; pw) Organisation des Bilderschau- unterrichts; px) Organisation des Bilderschau- unterrichts; py) Organisation des Bilderschau- unterrichts; pz) Organisation des Bilderschau- unterrichts; qa) Organisation des Bilderschau- unterrichts; qb) Organisation des Bilderschau- unterrichts; qc) Organisation des Bilderschau- unterrichts; qd) Organisation des Bilderschau- unterrichts; qe) Organisation des Bilderschau- unterrichts; qf) Organisation des Bilderschau- unterrichts; qg) Organisation des Bilderschau- unterrichts; qh) Organisation des Bilderschau- unterrichts; qi) Organisation des Bilderschau- unterrichts; qj) Organisation des Bilderschau- unterrichts; qk) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ql) Organisation des Bilderschau- unterrichts; qm) Organisation des Bilderschau- unterrichts; qn) Organisation des Bilderschau- unterrichts; qo) Organisation des Bilderschau- unterrichts; qp) Organisation des Bilderschau- unterrichts; qq) Organisation des Bilderschau- unterrichts; qr) Organisation des Bilderschau- unterrichts; qs) Organisation des Bilderschau- unterrichts; qt) Organisation des Bilderschau- unterrichts; qu) Organisation des Bilderschau- unterrichts; qv) Organisation des Bilderschau- unterrichts; qw) Organisation des Bilderschau- unterrichts; qx) Organisation des Bilderschau- unterrichts; qy) Organisation des Bilderschau- unterrichts; qz) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ra) Organisation des Bilderschau- unterrichts; rb) Organisation des Bilderschau- unterrichts; rc) Organisation des Bilderschau- unterrichts; rd) Organisation des Bilderschau- unterrichts; re) Organisation des Bilderschau- unterrichts; rf) Organisation des Bilderschau- unterrichts; rg) Organisation des Bilderschau- unterrichts; rh) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ri) Organisation des Bilderschau- unterrichts; rj) Organisation des Bilderschau- unterrichts; rk) Organisation des Bilderschau- unterrichts; rl) Organisation des Bilderschau- unterrichts; rm) Organisation des Bilderschau- unterrichts; rn) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ro) Organisation des Bilderschau- unterrichts; rp) Organisation des Bilderschau- unterrichts; rq) Organisation des Bilderschau- unterrichts; rr) Organisation des Bilderschau- unterrichts; rs) Organisation des Bilderschau- unterrichts; rt) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ru) Organisation des Bilderschau- unterrichts; rv) Organisation des Bilderschau- unterrichts; rw) Organisation des Bilderschau- unterrichts; rx) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ry) Organisation des Bilderschau- unterrichts; rz) Organisation des Bilderschau- unterrichts; sa) Organisation des Bilderschau- unterrichts; sb) Organisation des Bilderschau- unterrichts; sc) Organisation des Bilderschau- unterrichts; sd) Organisation des Bilderschau- unterrichts; se) Organisation des Bilderschau- unterrichts; sf) Organisation des Bilderschau- unterrichts; sg) Organisation des Bilderschau- unterrichts; sh) Organisation des Bilderschau- unterrichts; si) Organisation des Bilderschau- unterrichts; sj) Organisation des Bilderschau- unterrichts; sk) Organisation des Bilderschau- unterrichts; sl) Organisation des Bilderschau- unterrichts; sm) Organisation des Bilderschau- unterrichts; sn) Organisation des Bilderschau- unterrichts; so) Organisation des Bilderschau- unterrichts; sp) Organisation des Bilderschau- unterrichts; sq) Organisation des Bilderschau- unterrichts; sr) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ss) Organisation des Bilderschau- unterrichts; st) Organisation des Bilderschau- unterrichts; su) Organisation des Bilderschau- unterrichts; sv) Organisation des Bilderschau- unterrichts; sw) Organisation des Bilderschau- unterrichts; sx) Organisation des Bilderschau- unterrichts; sy) Organisation des Bilderschau- unterrichts; sz) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ta) Organisation des Bilderschau- unterrichts; tb) Organisation des Bilderschau- unterrichts; tc) Organisation des Bilderschau- unterrichts; td) Organisation des Bilderschau- unterrichts; te) Organisation des Bilderschau- unterrichts; tf) Organisation des Bilderschau- unterrichts; tg) Organisation des Bilderschau- unterrichts; th) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ti) Organisation des Bilderschau- unterrichts; tj) Organisation des Bilderschau- unterrichts; tk) Organisation des Bilderschau- unterrichts; tl) Organisation des Bilderschau- unterrichts; tm) Organisation des Bilderschau- unterrichts; tn) Organisation des Bilderschau- unterrichts; to) Organisation des Bilderschau- unterrichts; tp) Organisation des Bilderschau- unterrichts; tq) Organisation des Bilderschau- unterrichts; tr) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ts) Organisation des Bilderschau- unterrichts; tt) Organisation des Bilderschau- unterrichts; tu) Organisation des Bilderschau- unterrichts; tv) Organisation des Bilderschau- unterrichts; tw) Organisation des Bilderschau- unterrichts; tx) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ty) Organisation des Bilderschau- unterrichts; tz) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ua) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ub) Organisation des Bilderschau- unterrichts; uc) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ud) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ue) Organisation des Bilderschau- unterrichts; uf) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ug) Organisation des Bilderschau- unterrichts; uh) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ui) Organisation des Bilderschau- unterrichts; uj) Organisation des Bilderschau- unterrichts; uk) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ul) Organisation des Bilderschau- unterrichts; um) Organisation des Bilderschau- unterrichts; un) Organisation des Bilderschau- unterrichts; uo) Organisation des Bilderschau- unterrichts; up) Organisation des Bilderschau- unterrichts; uq) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ur) Organisation des Bilderschau- unterrichts; us) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ut) Organisation des Bilderschau- unterrichts; uu) Organisation des Bilderschau- unterrichts; uv) Organisation des Bilderschau- unterrichts; uw) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ux) Organisation des Bilderschau- unterrichts; uy) Organisation des Bilderschau- unterrichts; uz) Organisation des Bilderschau- unterrichts; va) Organisation des Bilderschau- unterrichts; vb) Organisation des Bilderschau- unterrichts; vc) Organisation des Bilderschau- unterrichts; vd) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ve) Organisation des Bilderschau- unterrichts; vf) Organisation des Bilderschau- unterrichts; vg) Organisation des Bilderschau- unterrichts; vh) Organisation des Bilderschau- unterrichts; vi) Organisation des Bilderschau- unterrichts; vj) Organisation des Bilderschau- unterrichts; vk) Organisation des Bilderschau- unterrichts; vl) Organisation des Bilderschau- unterrichts; vm) Organisation des Bilderschau- unterrichts; vn) Organisation des Bilderschau- unterrichts; vo) Organisation des Bilderschau- unterrichts; vp) Organisation des Bilderschau- unterrichts; vq) Organisation des Bilderschau- unterrichts; vr) Organisation des Bilderschau- unterrichts; vs) Organisation des Bilderschau- unterrichts; vt) Organisation des Bilderschau- unterrichts; vu) Organisation des Bilderschau- unterrichts; vv) Organisation des Bilderschau- unterrichts; vw) Organisation des Bilderschau- unterrichts; vx) Organisation des Bilderschau- unterrichts; vy) Organisation des Bilderschau- unterrichts; vz) Organisation des Bilderschau- unterrichts; wa) Organisation des Bilderschau- unterrichts; wb) Organisation des Bilderschau- unterrichts; wc) Organisation des Bilderschau- unterrichts; wd) Organisation des Bilderschau- unterrichts; we) Organisation des Bilderschau- unterrichts; wf) Organisation des Bilderschau- unterrichts; wg) Organisation des Bilderschau- unterrichts; wh) Organisation des Bilderschau- unterrichts; wi) Organisation des Bilderschau- unterrichts; wj) Organisation des Bilderschau- unterrichts; wk) Organisation des Bilderschau- unterrichts; wl) Organisation des Bilderschau- unterrichts; wm) Organisation des Bilderschau- unterrichts; wn) Organisation des Bilderschau- unterrichts; wo) Organisation des Bilderschau- unterrichts; wp) Organisation des Bilderschau- unterrichts; wq) Organisation des Bilderschau- unterrichts; wr) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ws) Organisation des Bilderschau- unterrichts; wt) Organisation des Bilderschau- unterrichts; wu) Organisation des Bilderschau- unterrichts; wv) Organisation des Bilderschau- unterrichts; ww) Organisation des Bilderschau- unterrichts; wx) Organisation des Bilderschau- unterrichts; wy) Organisation des Bilderschau- unterrichts; wz) Organisation des Bilderschau- unterrichts; xa) Organisation des Bilderschau- unterrichts; xb) Organisation des Bilderschau

Saalbau.

Der Magistrat.

werblichen und Handelsverkehr mit Na-

in Neubauten, für die Hypothekenzuschüsse
geleistet werden können, gesucht.
Angebote unter Nr. 33181 an die
Geschäftsstelle dieser Zeitung.

avends eintrocknen läßt. Schaum erst
morgens abwaschen u. mit Zuckers-Gremi
nachstreichen. Grogartige Wirkung, bei
Tausenden bestätigt. In allen Apotheken
Drogerien, Parfümerie u. Friseurgeschäften

Der große Erfolg unseres

Saison-Ausverkaufs

beruht in der Reellität dieser Verkaufs-Veranstaltung.

Sie werden auch **die billigsten Waren** nicht nur in

einzelnen Stücken, sondern in allen Abteilungen weiterhin in großen Mengen vorfinden!

KOPPEL G. M. B. H.



Waschmaschinen

prima Eichenholz. — Nur beste Fabrikate zu Mk. 48.- 49.- 50.- 60.-

Wringmaschinen, Wäschemangeln

Größte Auswahl! Billige Preise! Günstige Zahlungsweise. Lieferung frei Haus.

Ed. Gremme BOCHUM
Tel. 8097. Obere Marktstraße 16.



Kaffee

Täglich frisch

„Man probt, man lobt und bleibt dabei, Jankert's Kaffee ist der Beste.“

Kaffee-Rösterei
Josef Hackert
Bochum, Heinrichstraße 10.
Große bayer. erhalten Sonderpreise.

Sohlleder, Oberleder, Schuhmacherartikel und Schäfte empfiehlt billigst
Lederhandlung und Schäftefabrik
A. Sievers, Bochum
Rosenstraße 5 Ecke Marktplatz



Versicherungsschein.

Wir versichern Ihnen und Ihren Familienmitgliedern die Kosten der Bestattung und andere damit zusammenhängende Ausgaben **bis 2000 Mk.**

ebenso Versicherungssummen auf den Tod und Erlebensfall bei Mk. 10.000.— bei billigsten Prämien und Zahlungserleichterungen. Keine ärztliche Untersuchung; keine Wartezeit; Beitragsfreiheit bei dauernder Erwerbsunfähigkeit.

Für Verbände besonders billige **Sammel-Versicherung.**

Nach Möglichkeit Übernahme aller mit der Bestattung verbundenen Gänge.

„EOS“
DEUTSCHER BESTATTUNGS-VERSICHERUNGS-VEREIN a. G.
DÜSSELDORF
unter Staatsaufsicht
DER VORSTAND

Kostenlose Auskunft erteilen:

Heinr. Beld, Sargmagazin, Mallesstr. 15. Fernspr. 4205.	Josef Noltebaum, Altenbochum, Wasserstr. 25. Fernspr. 2169.
W. Bausen, Schmiedingstr. 25. Fernspr. 2365.	B. Kellershaus, Riemke b. B., Herzerstr. 36.
Friedrich Bausen, Holstenerstr. 49.	Heinr. Leiler, Weitmar, Marktstr. 76 a.
Joh. Oßke, Dorstenerstr. 182. Fernspr. 3098.	Heinr. Wassermann, Weitmar, Marktstr. 85.
Wimold Schreyer, Sargmagazin, Unter den Linden 3. Fernspr. 2293.	Fernspr. 81.
Gustav Schreyer, Herzerstr. 78.	Joh. Jäger, Weitmar II, Hammerstr. 12. Fernspr. 1986.
Herrn. Böse, Castropstr. 1. Fernspr. 2170.	Max Paschadel, Gartha, Sodingerstr. 5. Fernspr. 277, Amt Castrop.
Oskar Schmiedeknecht, Sargmagazin, Rotlitzstr. 49.	Paul Dietz, Harpen, Hiltropstr. 2.
Ferd. Trüger, Beerd.-Inst. Bessemerstr. 18. Fernspr. 1000.	Carl Rothkamp, Hordel, Mühlstr. 33.
Heinr. Trüger, Beerd.-Inst. Dorstenerstr. 98. Fernspr. 1164.	August Zeiger, Leer, Wittenstr. 81.
Josef Bels, Altenbochum, Wittenstr. 105. Fernspr. 3934.	

Pianohaus Jäger & Esser

im Keramikhaus

Vertretung der Firmen:

Steinway & Sons • Jul. Blüthner • Rud. J. Böhm & Sohn
Förster-Löbau • Geißler • Jrmier • Rittmüller • Römhildt • Rönisch • Schiedmayer u. a.

Deutschlands größte Auswahl feinsten Fabrikate



7. Niederrheinische Messe in Wesel

20.-24. August 1925.

Ausstellung für Handel und Industrie, zugleich Exportmesse (Holland). Uebersichtliche Einteilung nach Branchen in geschlossenem Gelände. **Meideschluss am 8. August 1925.** Prospekt und Auskünfte durch das Messeamt Wesel und die Niederrhein. Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel in Duisburg-Ruhrort.

Tafel-Bestecke

und all' die übrigen Tafel-Geräte der Firma

August Homborg BOCHUM
Hochstraße 2

zeichnen sich durch hervorragenden Geschmack, — Gediegenheit und Preiswürdigkeit aus. —

Fahrräder

erstklassig. Marken in größter Auswahl im Spezialhaus

Gerthrich & Woll Bochum
Brückstraße 80

Kulanteste Zahlungsbedingungen. Käufer kann die Zahlungsweise selbst bestimmen.

Sämtliche Zubehörtelle. Eigene Reparaturwerkstatt.

Stuhlflechten und sämtliche Korb-Reparaturen werden sauber und preiswert ausgeführt bei:

H. Möllmann,
Mühlentstraße 6
Abholung und Zustellung frei Haus

Bis 25 Mk. tägl. nachweislich verdient. Prospekt gratis Verleg. P. Wegmannsch, Lebach.

PIANO

Wer ein Is. Staatsmedaille Gold. Ausstellungspreis. Lieferung frei Haus. Zahlungsanfertigung. NB. Stets Geigenheutekäufe in gebrauchten Instrumenten.

Flügel oder Harmonium anschaffen will, wende sich direkt an

Roth & Junius
Hagen i. W. Bahnhofstr. 20. (Filiale: Berlin am Zoo.)

Hoffmann'sches Konservatorium

Kornturmstr. 15 Bochum Fernspr. 3048

„Nacht zum Stoffen und dem Tisch“

„Jankert's Zwoinbort kniffig, heiß, in die Kimmung glanzvoll, Jankert's Zwoinbort muß man loben.“

„Vom J. Zwoinbortkröheni Einfluß 5“

Aus der Nachbarschaft.

2. Ferne, 10. Juli. Ein vorbildlicher Kommunitätlicher Gemeindevorsteher. Der frühere kommunistische Gemeindevorsteher von Solingen bei Ferne wurde wegen passiver Bestechung vom erweiterten Schöffengericht zu 200 Mark Geldstrafe verurteilt. Es handelte sich um unzulässige Nachschichten beim Kartoffelverkauf für die Gemeinde Solingen.

12. Bienen-Dahlhausen, 11. Juli. Bautätigkeit. Die Arbeiten an dem Kirchenneubau unterhalb der Kirche nehmen einen raschen Fortschritt. Die Umfassungsmauer ist bis in die Höhe der Dachstuhldecke fertiggestellt. In der Kirche ist der Handwerkermeister mit dem Bau eines Wohn- und Geschäftshauses beschäftigt. Ein Hinterhof errichtet der Bergmann Albert ein größeres Wohnhaus, im Rohbau fertig ist der Wohnhausneubau des Fr. Dobbert, Wagnerstraße. In der Klosterstraße beschäftigt der Handwerkermeister August Schmelz die vorhandenen Gebäude abzubauen und hier ein Wohn- und Geschäftshaus aufzuführen. Die zu Wohnzwecken umgebaute frühere Lampenfabrik von Carl Koch an der Fagerstraße ist bald bezugsfertig, ebenso das umgebaute frühere Maschinenhaus auf der Seidenstraße. Das an der Fagerstraße seitens der Gemeinde aufgeführte Bierfamilienwohnhaus ist im Rohbau fertiggestellt, das weitere an der Fagerstraße seitens der Reichsbahn aufgeführte Wohnhaus ist ebenfalls im Rohbau fertiggestellt. Vor der Errichtung eines weiteren Wohnhausneubaus auf dem Krampenhof hat die Gemeinde Abhandlung genommen, die zur Verfügung stehende Hausgrundstücke möglichst viel mehr Wohnraum zugänglich gemacht werden. Das auf dem Krampenhof des Fr. Dr. C. Otto u. Comp. errichtete und ganz aus Eisenbeton aufgeführte Gebäude einer Kasse und Trockenhalle geht seiner Vollendung entgegen.

12. Bienen-Dahlhausen, 11. Juli. Die Zahl der Erwerbslosen geht in der Gemeinde zwar langsam, aber stetig zurück. Zurzeit sind etwa noch 100 Hauptunterstützungsbefähigte vorhanden.

12. Bienen-Dahlhausen, 11. Juli. Die Eröffnungsfest des Realprogymnasiums der Großgemeinde Bienen-Dahlhausen fand nach langwieriger Anwesenheit vom 20. April 1923 als höhere Lehranstalt, in der Turnhalle der Fackelschule, an der Kellstraße, statt. Zur Einleitung der Festfeier sang der Schillerchor unter Leitung des Lehrers Neuhäus Gerd. Die „Grüß Gott!“ Hierauf sprach ein Schüler der Anstalt zu Ehren des Tages einen längeren Prolog. Nachdem der Anabinder den Gesang „Die Himmelsruhm der Engländer“ zu Gehör gebracht, und ein Schüler die „Drei Worte des Glaubens“ von Schiller vorlas, hielt der Rektor der Anstalt, Dr. Ernst das Rednerwort. Er begrüßte die zahlreich erschienenen Festgäste und dankte ihnen für ihre Erscheinen. Besonders warme Worte widmete er dem Kuratorium der Anstalt und der Gemeindevorstellung, die nach langen, mühevollen Arbeiten die Anstalt ins Leben gerufen, nach dem die vor dem Weltkrieg gegründete höhere Anabinder-Schule — veranlaßt durch die nachfolgenden traurigen Verhältnisse — nach und nach eingegangen sei. Auch Umarmung an D. Hake, der zu Ehren des Tages aus Bismarck gekommen war, habe viel zur Entfaltung der Bildungstätigkeit beigetragen, was dankbar anerkannt werden müsse. Dann erging ein von der Rektorin in längeren Ausführungen über den inneren Fortschritt der Anstalt unter Augenbelegung der Begriffe „Gott — Wissenschaft — Vaterland.“ Es würde zu weit führen, wenn man auf die gehaltenen Darlegungen des Redners näher eingehen wollte. Nunmehr brachte der Rektor ein Gedicht von F. v. Schiller in deutscher Sprache des verstorbenen C. v. Ammanns Naiva die Glückwünsche des Amtes dar und hoffte, daß die Anstalt im Laufe der Jahre ein eigenes Schulgebäude erhalten werde. Nachdem die Vertreter der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden, Pater Neuhäus und Pater B. u. m. i. f. r. der neuen Anstalt in ihren Ansprachen, Wahlen und Gesängen gewirkt hatten, brachte Rektor F. u. n. e. die Wünsche der Schulleiter und Lehrerschaft zum Wohl der neuen Bildungstätigkeit zum Ausdruck. Nachdem verschiedene Schüler hübsche Gedichte vom Heimatsland, Heinrich Heine, Schiller, Goethe, Schlegel, Schopenhauer, Schopenhauer zum Schluß der schönverlaufenden Feier das prachtvolle Vaterlandslied: „Nimm deine schönsten Melodien.“ Die Schulleitung am Realprogymnasium betrug ausgedehnt 214, die von 8 Lehrkräften Unterricht empfangen.

12. Bienen-Dahlhausen, 11. Juli. Versteigerung der Gemeindegüter. Für die Versteigerung der Gemeindegüter hatten sich nicht allzuviel Nachkäufer gefunden. Kein Wunder, wenn berücksichtigt wird, wie die Wirtschaft in den Jahren nach dem Kriege mitgenommen ist. Der erste Bezirk ging für 400 M. der zweite für 520 M. ab. In den Jahren vor dem Krieg kostete die ganze Gegend 320 M.

12. Bienen-Dahlhausen, 11. Juli. Feueralarm in den Morgenstunden. Das Krankenhaus sollte brennen. Gewaltige Rauchwolken aus dem Südosten des Stadtviertels bezeugten die Meldung. Die immer bereit zur Verhinderung der Feuerschäden und die freiwilligen Feuerwehr waren bald alarmiert, brachten aber nicht in Tätigkeit zu treten, weil die Gefahr schon beseitigt war. Roter Feuer war in Brand geraten und hatte dadurch Ursache zum Alarm gegeben.

12. Bienen-Dahlhausen, 11. Juli. Der nächste Schwenkemarkt findet am Dienstag, den 14. Juli auf dem Marktplatz statt. — Neue Straße. Das Straßenstück von der Barbarastrasse bis zum Volkshaus hat den Namen „Volkshausstraße“ erhalten, während das Verbindungsstück zwischen Heinrich- und Barbarastrasse erst nach der Verlegung besonders benannt werden soll. Die Barbarastrasse und Volkshausstraße erhalten jetzt Gasbeleuchtung. Hiermit ist ein dringender Wunsch der Anwohner erfüllt.

Aus den Provinzen.

12. Bienen-Dahlhausen, 11. Juli. Zechenstilllegung. Die Zechen „Nordberg“ der Hönig A. G. wird am 1. August stillgelegt. Es kommen etwa 3800 Arbeiter und Angestellte zur Entlassung.

12. Bienen-Dahlhausen, 11. Juli. Neue Zechenstilllegung. Die Zechen „Nordberg“ 1-2 von der Hönig A. G. wird am 1. August stillgelegt. Es kommen etwa 3800 Arbeiter und Angestellte zur Entlassung.

12. Bienen-Dahlhausen, 11. Juli. Brennen des Bismarckdenkmals. In der Kampstraße geriet ein Bismarckdenkmal in Brand, auf dem sich eine Ladung von 20 Tonnen Öl befand. Die sofort herbeigerufenen Feuerwehre vermochten in kurzer Zeit das Feuer zu löschen, wobei es auch gelang, den größten Teil der Ladung zu retten. Der Wagen wurde schwer beschädigt.

12. Bienen-Dahlhausen, 11. Juli. Vom Tode des Erzfinders erteilt. Auf Schacht 4-5 der Rombacher Grube ging eine Strebe zu Bruch und verschüttete zwei

Industrie / Handel / Verkehr.

Die Lage am Schrottmarkt.

Am Schrottmarkt ist nach immer keine Klärung eingetreten; die Lage ist weiterhin sehr verworren. Die Haltung der Werke ist sehr verschieden. Ein Teil der Werke hat die im vorigen Monat ausgebrochenen Siftierungen noch nicht wieder aufgehoben; andere benutzen die Gelegenheit zu den festigen niedrigen Preisen einzukaufen. Von Seiten des Handels wird aber nachdrücklich betont, daß er nicht in der Lage ist, zu den von den Werken gebotenen gebrauchten Preisen nennenswerte Mengen abzugeben. Diese Zweifel ist die heutige Wirtschaftslage der Werke alles andere als züßig, aber auch die Lage des Schrotthandels, insbesondere auch des Großhandels, ist keineswegs befriedigend. Auch von dieser Seite wird immer wieder auf die enormen Steuerlasten und die außerordentlich hohen Geschäftskosten, unter denen besonders auch die hohen Telefon-, Telegraphen- und Reisekosten genannt werden, hingewiesen, die der Handel trotz der schlechten Geschäftslage aufzubringen hat. Wenn die Werke heute mit großen Zuschüssen arbeiten, so dürfte dies auch beim Schrotthandel in gleichem Maße der Fall sein. Die heutigen Preisnotierungen für Schrott bewegen sich frei zwischen 10 und 12. Der Durchschnittspreis auf folgender Höhe:

Stahlschrott	ca. 67,- M. je To.
Kernschrott	ca. 65,- M. je To.
Späne für den Maschinenbau	ca. 55,- M. je To.
Späne für den Holzhandel	ca. 49,- M. je To.

Zu diesen ungefähren Preisen ist es dem Handel heute möglich, Schrott zu einem einige Werke zu verkaufen. Andererseits ist aber der Schrotthandel gezwungen, auch im Einkauf diese Preise anzulegen. Er kann also bei dieser Sachlage nicht einmal seine Geschäftskosten decken und ist deshalb im Verkauf große Zurückhaltung. Dies gilt um so mehr, als auch die Schrotthändler Werke zu den festigen Preisen keine Abgabeneigung zeigen. Diese vertreten vielmehr die Ansicht, daß sie ihren Schrotteinsatz erst dann billiger verkaufen können und wollen, wenn sie auch Rohstoffe und Walzwerke wieder entsprechend vorteilhafter einkaufen in der Lage sind. Auslandschrott liegt im Preise unverändert bei etwa 11. 37 ct. Zuzug.

Der Schrottmittelmarkt ist etwas fester geworden, trotzdem der Beschäftigungsgrad der Werke nicht so hoch wie vor der Zeit war. Die Preise für die verschiedenen Sorten Schrott liegen zwischen 65 und 70 M. je To. frei Werk. Nach Dfen- und Holzschrott (Batterie) herrscht für heute keine Nachfrage; kleine Mengen sind wohl für August abzuleben, wobei Preise von 58-60 M. frei Werk genannt werden. Dr. F.

Die Ruhrkohlenförderung.

12. Bienen-Dahlhausen, 11. Juli. Nach vorläufigen Berechnungen wurden in der Zeit vom 28. Juni bis 4. Juli im Ruhrgebiet in 5 1/2 Arbeitstagen 1 707 427 Tonnen Kohle gefördert gegen 1 980 847 Tonnen in der vorhergehenden Woche bei 6 Arbeitstagen. Die Kohlerzeugung stellte sich in den 7 Tagen der Woche wie folgt: In der Kohlerei wird auch Sonntags gearbeitet, auf 418 231 Tonnen gegen 421 684 Tonnen in der vorhergehenden Woche, die Kohlenförderung auf 60 927 Tonnen gegen 65 540 Tonnen bei 5 1/2 bzw. 6 Arbeitstagen. Die arbeitstägliche Kohlenförderung betrug in der Zeit vom 28. Juni bis 4. Juli im Ruhrgebiet 313 739 To. gegen 336 808 Tonnen in der Woche vorher und 379 840 Tonnen im Durchschnitt des ganzen Jahres 1918, (einschl. Abbehalterwerke), die tägliche Kohlerzeugung stellte sich auf 59 747 Tonnen (60 288 To. bzw. 68 377 To.), die tägliche Kohlenförderung auf 10 813 Tonnen (10 925 To. bzw. 16 439 Tonnen).

Kontrollnachrichten aus dem Oberlandesgerichtsbezirk Hamm vom 2-6. Juli. Abfertigungen: 1. Anmeldefrist: 2. Wahltermin: 3. Prüfungstermin: 4. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 5. Gläubigerverammlung: 6. Vergleichstermin: 7. Anmeldefrist: 8. Wahltermin: 9. Prüfungstermin: 10. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 11. Gläubigerverammlung: 12. Vergleichstermin: 13. Anmeldefrist: 14. Wahltermin: 15. Prüfungstermin: 16. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 17. Gläubigerverammlung: 18. Vergleichstermin: 19. Anmeldefrist: 20. Wahltermin: 21. Prüfungstermin: 22. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 23. Gläubigerverammlung: 24. Vergleichstermin: 25. Anmeldefrist: 26. Wahltermin: 27. Prüfungstermin: 28. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 29. Gläubigerverammlung: 30. Vergleichstermin: 31. Anmeldefrist: 32. Wahltermin: 33. Prüfungstermin: 34. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 35. Gläubigerverammlung: 36. Vergleichstermin: 37. Anmeldefrist: 38. Wahltermin: 39. Prüfungstermin: 40. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 41. Gläubigerverammlung: 42. Vergleichstermin: 43. Anmeldefrist: 44. Wahltermin: 45. Prüfungstermin: 46. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 47. Gläubigerverammlung: 48. Vergleichstermin: 49. Anmeldefrist: 50. Wahltermin: 51. Prüfungstermin: 52. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 53. Gläubigerverammlung: 54. Vergleichstermin: 55. Anmeldefrist: 56. Wahltermin: 57. Prüfungstermin: 58. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 59. Gläubigerverammlung: 60. Vergleichstermin: 61. Anmeldefrist: 62. Wahltermin: 63. Prüfungstermin: 64. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 65. Gläubigerverammlung: 66. Vergleichstermin: 67. Anmeldefrist: 68. Wahltermin: 69. Prüfungstermin: 70. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 71. Gläubigerverammlung: 72. Vergleichstermin: 73. Anmeldefrist: 74. Wahltermin: 75. Prüfungstermin: 76. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 77. Gläubigerverammlung: 78. Vergleichstermin: 79. Anmeldefrist: 80. Wahltermin: 81. Prüfungstermin: 82. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 83. Gläubigerverammlung: 84. Vergleichstermin: 85. Anmeldefrist: 86. Wahltermin: 87. Prüfungstermin: 88. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 89. Gläubigerverammlung: 90. Vergleichstermin: 91. Anmeldefrist: 92. Wahltermin: 93. Prüfungstermin: 94. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 95. Gläubigerverammlung: 96. Vergleichstermin: 97. Anmeldefrist: 98. Wahltermin: 99. Prüfungstermin: 100. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 101. Gläubigerverammlung: 102. Vergleichstermin: 103. Anmeldefrist: 104. Wahltermin: 105. Prüfungstermin: 106. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 107. Gläubigerverammlung: 108. Vergleichstermin: 109. Anmeldefrist: 110. Wahltermin: 111. Prüfungstermin: 112. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 113. Gläubigerverammlung: 114. Vergleichstermin: 115. Anmeldefrist: 116. Wahltermin: 117. Prüfungstermin: 118. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 119. Gläubigerverammlung: 120. Vergleichstermin: 121. Anmeldefrist: 122. Wahltermin: 123. Prüfungstermin: 124. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 125. Gläubigerverammlung: 126. Vergleichstermin: 127. Anmeldefrist: 128. Wahltermin: 129. Prüfungstermin: 130. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 131. Gläubigerverammlung: 132. Vergleichstermin: 133. Anmeldefrist: 134. Wahltermin: 135. Prüfungstermin: 136. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 137. Gläubigerverammlung: 138. Vergleichstermin: 139. Anmeldefrist: 140. Wahltermin: 141. Prüfungstermin: 142. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 143. Gläubigerverammlung: 144. Vergleichstermin: 145. Anmeldefrist: 146. Wahltermin: 147. Prüfungstermin: 148. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 149. Gläubigerverammlung: 150. Vergleichstermin: 151. Anmeldefrist: 152. Wahltermin: 153. Prüfungstermin: 154. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 155. Gläubigerverammlung: 156. Vergleichstermin: 157. Anmeldefrist: 158. Wahltermin: 159. Prüfungstermin: 160. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 161. Gläubigerverammlung: 162. Vergleichstermin: 163. Anmeldefrist: 164. Wahltermin: 165. Prüfungstermin: 166. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 167. Gläubigerverammlung: 168. Vergleichstermin: 169. Anmeldefrist: 170. Wahltermin: 171. Prüfungstermin: 172. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 173. Gläubigerverammlung: 174. Vergleichstermin: 175. Anmeldefrist: 176. Wahltermin: 177. Prüfungstermin: 178. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 179. Gläubigerverammlung: 180. Vergleichstermin: 181. Anmeldefrist: 182. Wahltermin: 183. Prüfungstermin: 184. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 185. Gläubigerverammlung: 186. Vergleichstermin: 187. Anmeldefrist: 188. Wahltermin: 189. Prüfungstermin: 190. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 191. Gläubigerverammlung: 192. Vergleichstermin: 193. Anmeldefrist: 194. Wahltermin: 195. Prüfungstermin: 196. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 197. Gläubigerverammlung: 198. Vergleichstermin: 199. Anmeldefrist: 200. Wahltermin: 201. Prüfungstermin: 202. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 203. Gläubigerverammlung: 204. Vergleichstermin: 205. Anmeldefrist: 206. Wahltermin: 207. Prüfungstermin: 208. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 209. Gläubigerverammlung: 210. Vergleichstermin: 211. Anmeldefrist: 212. Wahltermin: 213. Prüfungstermin: 214. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 215. Gläubigerverammlung: 216. Vergleichstermin: 217. Anmeldefrist: 218. Wahltermin: 219. Prüfungstermin: 220. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 221. Gläubigerverammlung: 222. Vergleichstermin: 223. Anmeldefrist: 224. Wahltermin: 225. Prüfungstermin: 226. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 227. Gläubigerverammlung: 228. Vergleichstermin: 229. Anmeldefrist: 230. Wahltermin: 231. Prüfungstermin: 232. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 233. Gläubigerverammlung: 234. Vergleichstermin: 235. Anmeldefrist: 236. Wahltermin: 237. Prüfungstermin: 238. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 239. Gläubigerverammlung: 240. Vergleichstermin: 241. Anmeldefrist: 242. Wahltermin: 243. Prüfungstermin: 244. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 245. Gläubigerverammlung: 246. Vergleichstermin: 247. Anmeldefrist: 248. Wahltermin: 249. Prüfungstermin: 250. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 251. Gläubigerverammlung: 252. Vergleichstermin: 253. Anmeldefrist: 254. Wahltermin: 255. Prüfungstermin: 256. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 257. Gläubigerverammlung: 258. Vergleichstermin: 259. Anmeldefrist: 260. Wahltermin: 261. Prüfungstermin: 262. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 263. Gläubigerverammlung: 264. Vergleichstermin: 265. Anmeldefrist: 266. Wahltermin: 267. Prüfungstermin: 268. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 269. Gläubigerverammlung: 270. Vergleichstermin: 271. Anmeldefrist: 272. Wahltermin: 273. Prüfungstermin: 274. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 275. Gläubigerverammlung: 276. Vergleichstermin: 277. Anmeldefrist: 278. Wahltermin: 279. Prüfungstermin: 280. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 281. Gläubigerverammlung: 282. Vergleichstermin: 283. Anmeldefrist: 284. Wahltermin: 285. Prüfungstermin: 286. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 287. Gläubigerverammlung: 288. Vergleichstermin: 289. Anmeldefrist: 290. Wahltermin: 291. Prüfungstermin: 292. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 293. Gläubigerverammlung: 294. Vergleichstermin: 295. Anmeldefrist: 296. Wahltermin: 297. Prüfungstermin: 298. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 299. Gläubigerverammlung: 300. Vergleichstermin: 301. Anmeldefrist: 302. Wahltermin: 303. Prüfungstermin: 304. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 305. Gläubigerverammlung: 306. Vergleichstermin: 307. Anmeldefrist: 308. Wahltermin: 309. Prüfungstermin: 310. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 311. Gläubigerverammlung: 312. Vergleichstermin: 313. Anmeldefrist: 314. Wahltermin: 315. Prüfungstermin: 316. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 317. Gläubigerverammlung: 318. Vergleichstermin: 319. Anmeldefrist: 320. Wahltermin: 321. Prüfungstermin: 322. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 323. Gläubigerverammlung: 324. Vergleichstermin: 325. Anmeldefrist: 326. Wahltermin: 327. Prüfungstermin: 328. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 329. Gläubigerverammlung: 330. Vergleichstermin: 331. Anmeldefrist: 332. Wahltermin: 333. Prüfungstermin: 334. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 335. Gläubigerverammlung: 336. Vergleichstermin: 337. Anmeldefrist: 338. Wahltermin: 339. Prüfungstermin: 340. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 341. Gläubigerverammlung: 342. Vergleichstermin: 343. Anmeldefrist: 344. Wahltermin: 345. Prüfungstermin: 346. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 347. Gläubigerverammlung: 348. Vergleichstermin: 349. Anmeldefrist: 350. Wahltermin: 351. Prüfungstermin: 352. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 353. Gläubigerverammlung: 354. Vergleichstermin: 355. Anmeldefrist: 356. Wahltermin: 357. Prüfungstermin: 358. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 359. Gläubigerverammlung: 360. Vergleichstermin: 361. Anmeldefrist: 362. Wahltermin: 363. Prüfungstermin: 364. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 365. Gläubigerverammlung: 366. Vergleichstermin: 367. Anmeldefrist: 368. Wahltermin: 369. Prüfungstermin: 370. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 371. Gläubigerverammlung: 372. Vergleichstermin: 373. Anmeldefrist: 374. Wahltermin: 375. Prüfungstermin: 376. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 377. Gläubigerverammlung: 378. Vergleichstermin: 379. Anmeldefrist: 380. Wahltermin: 381. Prüfungstermin: 382. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 383. Gläubigerverammlung: 384. Vergleichstermin: 385. Anmeldefrist: 386. Wahltermin: 387. Prüfungstermin: 388. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 389. Gläubigerverammlung: 390. Vergleichstermin: 391. Anmeldefrist: 392. Wahltermin: 393. Prüfungstermin: 394. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 395. Gläubigerverammlung: 396. Vergleichstermin: 397. Anmeldefrist: 398. Wahltermin: 399. Prüfungstermin: 400. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 401. Gläubigerverammlung: 402. Vergleichstermin: 403. Anmeldefrist: 404. Wahltermin: 405. Prüfungstermin: 406. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 407. Gläubigerverammlung: 408. Vergleichstermin: 409. Anmeldefrist: 410. Wahltermin: 411. Prüfungstermin: 412. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 413. Gläubigerverammlung: 414. Vergleichstermin: 415. Anmeldefrist: 416. Wahltermin: 417. Prüfungstermin: 418. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 419. Gläubigerverammlung: 420. Vergleichstermin: 421. Anmeldefrist: 422. Wahltermin: 423. Prüfungstermin: 424. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 425. Gläubigerverammlung: 426. Vergleichstermin: 427. Anmeldefrist: 428. Wahltermin: 429. Prüfungstermin: 430. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 431. Gläubigerverammlung: 432. Vergleichstermin: 433. Anmeldefrist: 434. Wahltermin: 435. Prüfungstermin: 436. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 437. Gläubigerverammlung: 438. Vergleichstermin: 439. Anmeldefrist: 440. Wahltermin: 441. Prüfungstermin: 442. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 443. Gläubigerverammlung: 444. Vergleichstermin: 445. Anmeldefrist: 446. Wahltermin: 447. Prüfungstermin: 448. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 449. Gläubigerverammlung: 450. Vergleichstermin: 451. Anmeldefrist: 452. Wahltermin: 453. Prüfungstermin: 454. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 455. Gläubigerverammlung: 456. Vergleichstermin: 457. Anmeldefrist: 458. Wahltermin: 459. Prüfungstermin: 460. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 461. Gläubigerverammlung: 462. Vergleichstermin: 463. Anmeldefrist: 464. Wahltermin: 465. Prüfungstermin: 466. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 467. Gläubigerverammlung: 468. Vergleichstermin: 469. Anmeldefrist: 470. Wahltermin: 471. Prüfungstermin: 472. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 473. Gläubigerverammlung: 474. Vergleichstermin: 475. Anmeldefrist: 476. Wahltermin: 477. Prüfungstermin: 478. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 479. Gläubigerverammlung: 480. Vergleichstermin: 481. Anmeldefrist: 482. Wahltermin: 483. Prüfungstermin: 484. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 485. Gläubigerverammlung: 486. Vergleichstermin: 487. Anmeldefrist: 488. Wahltermin: 489. Prüfungstermin: 490. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 491. Gläubigerverammlung: 492. Vergleichstermin: 493. Anmeldefrist: 494. Wahltermin: 495. Prüfungstermin: 496. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 497. Gläubigerverammlung: 498. Vergleichstermin: 499. Anmeldefrist: 500. Wahltermin: 501. Prüfungstermin: 502. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 503. Gläubigerverammlung: 504. Vergleichstermin: 505. Anmeldefrist: 506. Wahltermin: 507. Prüfungstermin: 508. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 509. Gläubigerverammlung: 510. Vergleichstermin: 511. Anmeldefrist: 512. Wahltermin: 513. Prüfungstermin: 514. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 515. Gläubigerverammlung: 516. Vergleichstermin: 517. Anmeldefrist: 518. Wahltermin: 519. Prüfungstermin: 520. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 521. Gläubigerverammlung: 522. Vergleichstermin: 523. Anmeldefrist: 524. Wahltermin: 525. Prüfungstermin: 526. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 527. Gläubigerverammlung: 528. Vergleichstermin: 529. Anmeldefrist: 530. Wahltermin: 531. Prüfungstermin: 532. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 533. Gläubigerverammlung: 534. Vergleichstermin: 535. Anmeldefrist: 536. Wahltermin: 537. Prüfungstermin: 538. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 539. Gläubigerverammlung: 540. Vergleichstermin: 541. Anmeldefrist: 542. Wahltermin: 543. Prüfungstermin: 544. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 545. Gläubigerverammlung: 546. Vergleichstermin: 547. Anmeldefrist: 548. Wahltermin: 549. Prüfungstermin: 550. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 551. Gläubigerverammlung: 552. Vergleichstermin: 553. Anmeldefrist: 554. Wahltermin: 555. Prüfungstermin: 556. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 557. Gläubigerverammlung: 558. Vergleichstermin: 559. Anmeldefrist: 560. Wahltermin: 561. Prüfungstermin: 562. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 563. Gläubigerverammlung: 564. Vergleichstermin: 565. Anmeldefrist: 566. Wahltermin: 567. Prüfungstermin: 568. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 569. Gläubigerverammlung: 570. Vergleichstermin: 571. Anmeldefrist: 572. Wahltermin: 573. Prüfungstermin: 574. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 575. Gläubigerverammlung: 576. Vergleichstermin: 577. Anmeldefrist: 578. Wahltermin: 579. Prüfungstermin: 580. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 581. Gläubigerverammlung: 582. Vergleichstermin: 583. Anmeldefrist: 584. Wahltermin: 585. Prüfungstermin: 586. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 587. Gläubigerverammlung: 588. Vergleichstermin: 589. Anmeldefrist: 590. Wahltermin: 591. Prüfungstermin: 592. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 593. Gläubigerverammlung: 594. Vergleichstermin: 595. Anmeldefrist: 596. Wahltermin: 597. Prüfungstermin: 598. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 599. Gläubigerverammlung: 600. Vergleichstermin: 601. Anmeldefrist: 602. Wahltermin: 603. Prüfungstermin: 604. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 605. Gläubigerverammlung: 606. Vergleichstermin: 607. Anmeldefrist: 608. Wahltermin: 609. Prüfungstermin: 610. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 611. Gläubigerverammlung: 612. Vergleichstermin: 613. Anmeldefrist: 614. Wahltermin: 615. Prüfungstermin: 616. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 617. Gläubigerverammlung: 618. Vergleichstermin: 619. Anmeldefrist: 620. Wahltermin: 621. Prüfungstermin: 622. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 623. Gläubigerverammlung: 624. Vergleichstermin: 625. Anmeldefrist: 626. Wahltermin: 627. Prüfungstermin: 628. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 629. Gläubigerverammlung: 630. Vergleichstermin: 631. Anmeldefrist: 632. Wahltermin: 633. Prüfungstermin: 634. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 635. Gläubigerverammlung: 636. Vergleichstermin: 637. Anmeldefrist: 638. Wahltermin: 639. Prüfungstermin: 640. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 641. Gläubigerverammlung: 642. Vergleichstermin: 643. Anmeldefrist: 644. Wahltermin: 645. Prüfungstermin: 646. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 647. Gläubigerverammlung: 648. Vergleichstermin: 649. Anmeldefrist: 650. Wahltermin: 651. Prüfungstermin: 652. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 653. Gläubigerverammlung: 654. Vergleichstermin: 655. Anmeldefrist: 656. Wahltermin: 657. Prüfungstermin: 658. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 659. Gläubigerverammlung: 660. Vergleichstermin: 661. Anmeldefrist: 662. Wahltermin: 663. Prüfungstermin: 664. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 665. Gläubigerverammlung: 666. Vergleichstermin: 667. Anmeldefrist: 668. Wahltermin: 669. Prüfungstermin: 670. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 671. Gläubigerverammlung: 672. Vergleichstermin: 673. Anmeldefrist: 674. Wahltermin: 675. Prüfungstermin: 676. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 677. Gläubigerverammlung: 678. Vergleichstermin: 679. Anmeldefrist: 680. Wahltermin: 681. Prüfungstermin: 682. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 683. Gläubigerverammlung: 684. Vergleichstermin: 685. Anmeldefrist: 686. Wahltermin: 687. Prüfungstermin: 688. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 689. Gläubigerverammlung: 690. Vergleichstermin: 691. Anmeldefrist: 692. Wahltermin: 693. Prüfungstermin: 694. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 695. Gläubigerverammlung: 696. Vergleichstermin: 697. Anmeldefrist: 698. Wahltermin: 699. Prüfungstermin: 700. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 701. Gläubigerverammlung: 702. Vergleichstermin: 703. Anmeldefrist: 704. Wahltermin: 705. Prüfungstermin: 706. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 707. Gläubigerverammlung: 708. Vergleichstermin: 709. Anmeldefrist: 710. Wahltermin: 711. Prüfungstermin: 712. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 713. Gläubigerverammlung: 714. Vergleichstermin: 715. Anmeldefrist: 716. Wahltermin: 717. Prüfungstermin: 718. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 719. Gläubigerverammlung: 720. Vergleichstermin: 721. Anmeldefrist: 722. Wahltermin: 723. Prüfungstermin: 724. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 725. Gläubigerverammlung: 726. Vergleichstermin: 727. Anmeldefrist: 728. Wahltermin: 729. Prüfungstermin: 730. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 731. Gläubigerverammlung: 732. Vergleichstermin: 733. Anmeldefrist: 734. Wahltermin: 735. Prüfungstermin: 736. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 737. Gläubigerverammlung: 738. Vergleichstermin: 739. Anmeldefrist: 740. Wahltermin: 741. Prüfungstermin: 742. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 743. Gläubigerverammlung: 744. Vergleichstermin: 745. Anmeldefrist: 746. Wahltermin: 747. Prüfungstermin: 748. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 749. Gläubigerverammlung: 750. Vergleichstermin: 751. Anmeldefrist: 752. Wahltermin: 753. Prüfungstermin: 754. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 755. Gläubigerverammlung: 756. Vergleichstermin: 757. Anmeldefrist: 758. Wahltermin: 759. Prüfungstermin: 760. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 761. Gläubigerverammlung: 762. Vergleichstermin: 763. Anmeldefrist: 764. Wahltermin: 765. Prüfungstermin: 766. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 767. Gläubigerverammlung: 768. Vergleichstermin: 769. Anmeldefrist: 770. Wahltermin: 771. Prüfungstermin: 772. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 773. Gläubigerverammlung: 774. Vergleichstermin: 775. Anmeldefrist: 776. Wahltermin: 777. Prüfungstermin: 778. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 779. Gläubigerverammlung: 780. Vergleichstermin: 781. Anmeldefrist: 782. Wahltermin: 783. Prüfungstermin: 784. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 785. Gläubigerverammlung: 786. Vergleichstermin: 787. Anmeldefrist: 788. Wahltermin: 789. Prüfungstermin: 790. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 791. Gläubigerverammlung: 792. Vergleichstermin: 793. Anmeldefrist: 794. Wahltermin: 795. Prüfungstermin: 796. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 797. Gläubigerverammlung: 798. Vergleichstermin: 799. Anmeldefrist: 800. Wahltermin: 801. Prüfungstermin: 802. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 803. Gläubigerverammlung: 804. Vergleichstermin: 805. Anmeldefrist: 806. Wahltermin: 807. Prüfungstermin: 808. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 809. Gläubigerverammlung: 810. Vergleichstermin: 811. Anmeldefrist: 812. Wahltermin: 813. Prüfungstermin: 814. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 815. Gläubigerverammlung: 816. Vergleichstermin: 817. Anmeldefrist: 818. Wahltermin: 819. Prüfungstermin: 820. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 821. Gläubigerverammlung: 822. Vergleichstermin: 823. Anmeldefrist: 824. Wahltermin: 825. Prüfungstermin: 826. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 827. Gläubigerverammlung: 828. Vergleichstermin: 829. Anmeldefrist: 830. Wahltermin: 831. Prüfungstermin: 832. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 833. Gläubigerverammlung: 834. Vergleichstermin: 835. Anmeldefrist: 836. Wahltermin: 837. Prüfungstermin: 838. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 839. Gläubigerverammlung: 840. Vergleichstermin: 841. Anmeldefrist: 842. Wahltermin: 843. Prüfungstermin: 844. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 845. Gläubigerverammlung: 846. Vergleichstermin: 847. Anmeldefrist: 848. Wahltermin: 849. Prüfungstermin: 850. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 851. Gläubigerverammlung: 852. Vergleichstermin: 853. Anmeldefrist: 854. Wahltermin: 855. Prüfungstermin: 856. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 857. Gläubigerverammlung: 858. Vergleichstermin: 859. Anmeldefrist: 860. Wahltermin: 861. Prüfungstermin: 862. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 863. Gläubigerverammlung: 864. Vergleichstermin: 865. Anmeldefrist: 866. Wahltermin: 867. Prüfungstermin: 868. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 869. Gläubigerverammlung: 870. Vergleichstermin: 871. Anmeldefrist: 872. Wahltermin: 873. Prüfungstermin: 874. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 875. Gläubigerverammlung: 876. Vergleichstermin: 877. Anmeldefrist: 878. Wahltermin: 879. Prüfungstermin: 880. Offener Arrest mit Anmeldefrist: 881. Gläub